



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

359 (8.8.1939) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-293953



arter NSFKpersturmfühn. Schirmer)

bie goldene cht, Mubin er Bergens fette, Rachfette. Papolo er Papold Bunften bie errhein) errtette anogechity (Sam-

Gieger ber lftungelegelfunf Jahren beutichen 1934 fam er ber Ted abauf bem ubjohr 1935 jum Interrber batte er ürttemberger te ex fich mit Ginen Sahr 1936, bie bierte

ometer bom gewann er Ling über lach bem 10. Freiburg. biläumsthön illt, bas bistragen.

Deutschland lollen

Tag, an bem ben Lanber mirb noch annichaft in ifei in Brefi-

(Wärttembera) in 109 Karis-09 Karisrube) en. Bann 170 (Warttemberg)

Siellbertreier:
enfl: Delmuch
rmann Anoll).
Dr. Jürgen
eldsere: Kultnela: Deimatieli
Dermann fi.
Urlaub: BerJulius Est.
Cert il-Ansaabe:
elbelter lämter Ristarbeiteri
m. — Berline Berlin sw 68

über 60 000

Beriog und Schriftleitung: Mannbelm, R 3, 14/15. Fernspreck-Gammel-Ar, 35421. Das "hafentrensbanner" Ausgade A ericheins wöchentlich IImal. Besugsbreiße: Frei Haus wonanlich 2.20 AM, und 50 Big. Tedgerlodu; durch die Poit 2.20 AM, (einschiehlich 70.08 Big. Tolizeitungsgebühr) ausgalich 72 Big. Deftellgeid. Die Ansgade B ericheint wöchentlich Imal. Bezugsbreiße: Frei haus wonanlich 1.70 AM, und 30 Big. Tedgerlodu; durch die Boit 1.70 AM, und 30 Big. Tedgerlodu; durch die Boit 1.70 AM, (einschießlich 53,06 Big. Boltzeitungsgebühr) zuzüglich 42 Big Befreilgeid.

Früh-Ausgabe A

Einzelverkauf

9. Johrgang

Einzelberkautspreis 10 Big. — Ift die Zeitung am Erscheinen (auch durch dödere Gewalt) vers dindert, so besieht sein Anspruch auf Enrichdbigung. — Auseigen: Besamtauslage: Die 12-gehaltene Willimeterzeile 16 Pha Die Aachratiene Millimeterzeile im Aezibelt 1.00 A.W. Schwei-zinger und Weindeimer Ausgabe: Die 12gespatiene Millimeterzeile 4 Big. Die daschaltene Rilli-meterzeile im Aeziteil 18 Big. — Zahiungs- und Ersällungsbott: Wannheim, Aussichlichticher Gerichtskland: Rannheim, Boszichessonio: Ludwigsbasen a. Rd. Kr. 4960. Berlagsort: Mannheim. Dienstag, 8. August 1939

Ungeheuerliche Kriegshetze des konservativen Warschauer "Czas" Polen will Danzig in Trümmer schießen Englands Danzig-Politik in USA schärfstens angeprangert

Der polnische Größenwahn demaskiert sich vollends

Einmal aber ist auch Deutschlands Geduld am Ende!

Berlin, 7. Aug. (DB-Funt)

Bei ber Rommentierung ber fürglichen Rebe bes polnifden Maridalls Ruby. Emigly fdreibt nm hentigen Montag ber tonfervative "E 3 a 6" II. a., wenn bie Behörben ber Freien Ctabt Dangig Bolen por eine vollenbete Tatfache gu fellen beabfichtigten, bann murben bie polniichen Gefchlige brobnen trop ber Reigung, Die Die polnifche Ration für Die alten Mauern Dangigs bege, die mit ber Gefchichte Bolens fo eng verbunben feien.

jb. Mannheim, 7. Muguft.

Die Bolen icheinen in ber Tat unbelehrbar ju fein. 3hr Größenwahn, ber fie ben Weg bon Berhandlungen einft verlaffen lieb, bat fie allmählich in ein Delirium getrieben, aus bem, fo fürchten wir, es eines Tages nur noch ein febr bojes Erwachen für fie geben tann.

Der Rommentar bes "Caas" ift bas eridredenbite Beifbiel biefes Deliriums, bas wir bieber erfahren baben: Diefes polnifche Blatt ichent nicht bavor gurud, mit ber Beichiegung Dangigs ju broben, einer Beichiegung, burch bie biefe beutiche Stadt in Trummer gelegt werben foll. Offener ift bas bisber mobl noch nicht ausgesprochen ober niebergeschrieben morben.

Glaubt benn Bolen wirflich, bag man bas nationalfogialiftifche Deutschland ungeftraft proposieren tann? Deutschland bat in all diefen Wochen eine unendliche Gebulb und Rube bewiesen. Aber bavon burfen auch bie Bolen überzeugt fein: Ginmal reift auch ber festefte beutiche Gebulbefaben. Und wenn bie Bolen glauben, baß fich für fie bann noch einmal wieber wie 1920 ein .. Wunder an ber Beichiel" ergeben tonnte, fo irren fie fich. Damals batten fie bie wenig bifgiplinierten Truppen ber bolichemiftischen Revolution Mostans por fich. Diesmal aber würben fie mit einer aufe bochfte bifgiplinierten und aufs befte bemaffneten beutichen Wehr gu tun befommen, bag ihnen für immer bie Luft bergeben wurbe, noch einmal wieber von einer Beschießung beutscher Stabte ju phantafteren.

Bolen mag fich bies ein für alle Mal gefagt fein laffen. Wer mit bem Geuer fpielt, fann fich nicht wundern, wenn biefes Teuer eines Tages über bem eigenen Ropf gufammenichlagt und berbrennt, mas glaubte, ungeftraft laftern ju fonnen: Das unbericamte polnifche Grogmaul.

haßgelänge aus Thorn

DNB Thorn, 7. August.

Die bier ericheinende polnifche Beitung "Slowo Bomorftie" veröffentlichte in

biefen Zagen einen Artitel, ber feftgehalten gu werben berbient. In felten unverschämter Beife werben bier die Deutschen beschimpft und Die mahnwitigften 3been Bolens vertreten.

Folgendes gibt biefes polnifche Blatt u.a. bon fich: "Deshalb fagen wir Bolen beute gang beutlich: Los, bortbin gurud, mober ibr getommen feib. Auf Schublarren, Die bon bunben gezogen wurben, tamt ihr angefarrt. -36r brachtet nur ein ichlechtes Unterbett mit. Mit einem folden tonnt ihr auch losgieben ... Der Dentiche wird nicht mehr in Dangig jebes Roggentorn, bas nach lleberfee geht, tontrollieren. Er wird nicht jeben Tropfen Bflangenfett, ber aus ben tropifden ganbern eingeführt wird, versteuern. Er wird fich nicht mehr an dem tubanifchen humus bereichern und tein Gelb mehr aus ber Beichfelniederung, bem Rege-Tal ober bem wolhpnischen Zon gieben. Der Deutsche wird und in Oftpreugen nicht mehr gur Geite figen wie ein Gefdevur in ber Achfelhöhle. Bir werben ibn aus Schlefien vertreiben, nur enwas weiter ale bie beutige Er wirb aus ber Lodger unb Grenge gebt. Borpflawer Indufirie verschwinden. Bir werben Bolen ,faubern".

Großer englischer Nachtflug nach Frankreich

Dienslag beginnen die Luftmanöver / 1300 Flugzeuge beteiligt

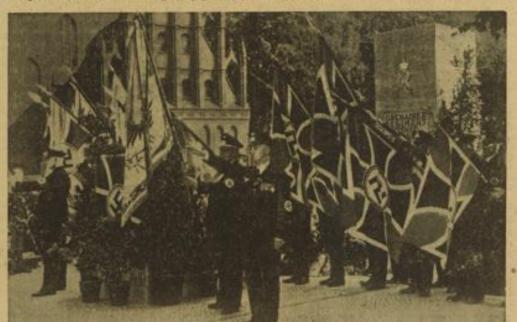
(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters)

hw. London, 7. August. Am Montag begannen Borübungen englifcher Bombengefdnvaber gur Ginleitung ber großen Luftmanover, Die von Dienstag bis Freitag bauern follen. Gin Daffenflug über frangofifdem Gebiet ift ale eine ber Sauptattraftionen porgefeben.

Bum erftenmal foll ein großer Rachtflug eng-lifcher Gefchmaber über Rorbfranfreich bor fich geben, beffen Beginn auf Dienstag 20 Uhr feftgefest wurde. Die Theorie Diefer Uebung ift nicht febr fcmeichelhaft für Die Buftverteibigung ber frangofischen Berbunbeten. Es wird angenommen, daß Bomber eines "Oftlandes" bon Franfreich aus einen Angriff gegen Eng-

land bortragen. Um biefen Angriff gu marfieren, fliegen Die englischen Geschwader gunächft füdlich bis Beauvais, wenden bann und fuchen die Berteibigungsgebiete "Weftland", Die englische Rufte, anzugreifen. Andere "oftlanbifche Bombengefdwader" greifen bon ber Rorbice aus an.

Die Dienstag beginnenben Luftmanover find Die umfangreichsten, Die England bisber erlebt bat. 1300, 3. Z. allerbings nicht gang moberne, Blugenge, ferner Glat, Scheinwerfer und Bal-Ionsperren werben baran teilnehmen. Die Lonboner Bevolferung wird jur Teilnahme an ber Berbuntelungeübung burch gabireiche Blatate aufgeforbert.



Danzig felert die 250jährige Gründung des Grenadierregiments König Friedrich L. Das Grenadierregiment König Friedrich L, dessen 250jährige Gründung gefeiert wurde, war eines der ältesten preußischen Regimenter und hat über 100 Jahre lang in Danzig in Garnison gelegen. Bei den Feierlichkeiten waren führende Männer der Partei und der Danziger Regierung sowie eine Abordnung des Traditionstruppenteils vertreten. An der Felerstunde am Denkmal des Regiments nahm eine Ehrenhundertschaft der Schutzpolizei mit der alten ruhmreichen Fahne des II, Bataillons, die in der Johanneskirche in Danzig aufbewahrt wird, teil.

Englands Zick-Zack-Kurs

Manuheim, 7. August.

Man fann fich borftellen, mit welcher Erleichterung Bremierminifter Chamberlain nach ber letten Unterhaussitzung in die Ferien gefahren ift. Diefes wochenlange Frage- und Antwortspiel hatte ihn fichtlich germurbt. Zäglich hatte er über bie einzelnen Phafen ber wenig erfreulichen Berhandlungen in Mostau und über bie bas englische Preftige fo fcwer be-laftenben Borgange in Fernoft Austunft geben muffen, und oft und oft war er babei in bie Enge getrieben worben. Das batte noch bingenommen werden mogen, wenn die Debatten eine interne Angelegenheit bes Unterhaufes gewesen maren. Die Diskuffion ber ichwierigen Probleme vollzog fich jedoch vor ber breiteften politifchen Deffentlichteit, nicht nur Englande, und diefe Deffentlichfeit bat in ber Tat feit langem nicht mit einem berartigen Intereffe bie Borgange im englifden Barlament berfolgt wie mabrend biefer letten Wochen. Man fann beshalb ichon verfteben, bag ber erfte Di-nifter eines Landes allmählich nervos murbe, bor aftem, wenn ibm bor eben biefer Weltöffentlichkeit bon ber eigenen Opposition befceinigt wurde - wie bas am 31. 3ufi 1939 geschah -, die Regierung treibe ein faliches Spiel, worauf Chamberlain nichts anberes gu erwidern mußte, Diefer Bormurf fet beleibigend für Englande guten Ramen, und bie Befürchtung außerte, bag baburch Englands Gin-fluß in ber Welt vermindert werben tonne. In der Tat eine mehr als ichwache Abwehr!

Die Rervositat Chamberlains zeigte fich bann gang befonbere auch in ber letten Sigung por ben Ferien am bergangenen Freitag, ale fich ber Premierminifter gu ber Meugerung binreigen lieft, fein eigenes Blut toche por Erregung über gemiffe Berlangen ber japanifchen Bolifit. Und fo offen wie an biefem Freitag batte er zuvor auch noch nie gedrobt: Unter gewiffen Umftanben werbe er es vielleicht für nötig befinden, die britifche Flotte nach Fernoft gut fenben, - eine Drobung freilich, an beren Berwirflichung er wohl ebenfowenig glauben mag wie bas übrige England ober Amerita und 3apan. Aber bag folche Drobung ohne ein tatfächliches Gewicht überhaupt von bem Erstminifter ausgesprochen wurde, zeugt gleichfalls bon ber Unrube, in ber fich Chamberlain beim Beginn feiner Ferien befinbet. Run, wenn alles gut geht, wird er Gelegenheit haben, fich bis jum 3. Oftober bon bem aufreibenben Frageund Antwortipiel zu erholen.

Aber auch bie Parlamenteferien tonnen nicht bewirfen, bag die Corgen als folde verfdmanben, - nur bag es fortan nicht notwendig fein wirb, fie raglich bon neuem wieber bor ben Obren ber Belt bloggutegen. Ge find bies bie Corgen, in bie fich bie britifche Augenpolitit felbft bineinmanovriert bat. Richt nur bie Tatfache, daß es im forigefdrittenen zwanzigften Jahrhundert weit ichwerer ift ale noch im neunzehnten, ein Beltreich bon ber Große bes Empire gufammenguhalten, fonbern bor allem auch die Tatfache, bag andere Dachte beute bon England bie Anerfennung beffen erwarten, baft neben England noch anbere Staaten ba find. bie Lebensrechte gu bertreten und gu berteibigen haben - eine Anerfennung, Die England nach wie bor berweigert -, laft bie britifche Politit beute unendlich viel forgenreicher ericheinen als früher, Gerabe bas Beifpiel Des Gernen

Diens lebet bas aufs bentlichte. Es will England nicht in ben Ropf, daß Japan auf bem Festland Interessen wahrzunehmen bat, die, besieht man's recht, weit vordringlicher, begründeter und solgerichtiger sind als die englischen. Die britischen sind rein fausmännischer Natur. Sie sind an den Maßstäden gewachsen, die bas 19. Jahrhundert anlegte, während die japanischen Ansprüche und Forderungen sich nach den Notwendigkeiten orientieren, die sich aus dem völlischen Lebensgeset ergeben.

England nun bat nie baran geglaubt - meber in Guropa noch im Gernen Often -, balt blefes vollifche Lebensgeset fich einmal in ber Braris berart ftart gegen alle liberaliftischen Sanbelsboftrinen wurbe Geltung berichaffen und durchfeben tonnen, wie bas beute ber Gall ift. Ge tann fich und will fich auch beute noch nicht bamit abfinben; benn feinen Reichtum und feine bisberige Stellung verbantt es ja ben alten Dottrinen. Die Taftit, Die es gegenwartig immer noch amwendet, zeigt, bag es innerlich für alle neuen Anforberungen fein Berftanbnie aufzubringen bermag. Das einzige, was es tut, um fich ben neuen Anforderungen ju entzieben, ift, ju berfuchen, Beit gu gewinnen. Dabei laft es fich von bem fataliftifden Glauben leiten, es tonne ihm vielleicht eines Tages boch noch ein deus ex machina erfteben, ber es aus allen Moten befreite. Diefer deus ex machina fonnte, fo hofft man, aus gwei bericbiebenen Ruliffen bervortreten: Ginmal, inbem fich bie allgu laftig empfunbenen Lebensrechte ber jungen Rationen wie Deutschlands, Staliene und Japane burch irgenbeinen glud. lichen Umftanb ploglich paralpfierten, ober aber, indem wieber einmal wie icon fo oft irgendeine britte Dacht ober Macht-Rombination England bie Raftanien aus bem Feuer bolte.

So nur ift bie englische Diplomatie auch biefer letten Bochen ju verfteben, Betrachten wir fie gerabe einmal am Beifpiel bes Gern-Oft-Ronflitte, fo wird une ber hinhaltenbe Bid-Bad-Rure Englande befonbere beutlich. Mm 24. Juli batte man in Tofio ein Memorandum unterzeichnet, bas gang offenfichtlich ein Burudweichen Lanbons vor ber japanifchen Erbanfione-Bolitit bofumentierte. Un ben Bortlaut biefes Abtommens, bas ber britifche Botichafter Craigie wohl taum ohne Ginverflanbnis bes Foreign Office unterzeichnet baben burfte, ift nicht gu beuteln und gu rub. ren. "Die britifche Regierung", fo beift es bar-"erfennt bie gegenwärtig borherrichenben Bedingungen in China, wo ausgebehnte Rampfhandlungen im Gange find, an und erfenni ebenfo bie Tatfache an, baf, folange biefe Bebingungen bie Lage in China beberrichen, Die japanischen Truppen in China besonbere Rechte binfichtlich ber Gewährleiftung ihrer Sicherheit und gur Mufrechterhaltung bon Frieben und Ordnung beanspruchen muffen." Gleichzeitig batte bie britifche Regierung bie Romenbigfeit anerfannt, alle Sandlungen ju unterlaffen, bie nachteilig für bie japanifchen Truppen und geeignet feien, ben japanfeinb. lichen Chinefen gu belfen. Und enblich berfprach bie britische Regierung, alle Sandlungen und Magnahmen ju unterlaffen, bie bie Durchführung ber ermabnten Aufgaben ber japaniichen Truppen behindern tonnten, und biefe Bolitit gegenüber ben britifchen Behörben und Staateangeborigen in China ffar berausguftellen und fie ju veranlaffen, fich banach ju

Diefes Abtommen war noch am gleichen Tage offigios in Totio babin ausgelegt morben, baft England bamit praftifch ben China. Ronflitt als orbentlichen Ariegeguftanb anerfannt habe und bereit fet, baraus für bie britifchen Behörben und Staatsangehörigen alle entsprechenben Folgerungen ju gieben. Gleichzeitig batte man in Tofio biefes Abtommen babin verftanben, bag England Tichiangfaischet fallen laffe, Auch bas London lautete junachft taum anbere, In Baris empfand man biefes Abfommen als peinliche englische Rieberlage. Aehnlich augerte man fich in ben Bereinigten Staaten von Rorbamerita, gang ju ichweigen bon all ben vielen anberen Staaten, Die Englande Berhandlungen in Totio mit gefpannter Aufmertfamteit berfolgt batten und nun Englands Schwache tonftatierten.

Be weiter man fich bann bom 24. Juli entfernte, besto mehr entfernte fich bie amtliche englische Bolitit auch wieber von biefem Abtommen. Die vielen Debatten um bie Fernoft-Frage im englischen Unterhaus, in benen Chamberlain Rebe und Antwort fieben mußte, zeigten immer bon neuem, bag England bent Abtommen eine, bon Tag ju Tag junehmenbe, gebehnte Auslegung ju geben willens mar. Und bie prattifche haltung im Gernen Often unterftrich biefe Auffaffung taglich mehr, Bis fich bann Chamberlain in ber letten Unterbane-Sipung fogar wieber ju offenen Drobungen gegenüber Sapan binreifen lieg. In Diefem Bufammenbang muß bemerft werben, bağ bie forigesetten antienglifchen Rundgebungen fowohl in Japan wie auch in China, über bie fich Chamberlain fo befonbere ereiferte, erft wieder einfesten, nachbem es flar geworben war, baf England feine am 24. Juli gegebene Bufage nicht hielt.

Das englische Spiel biefer Wochen wird vollends tlar, wenn man folgendes berückschtigt: Botichafter Craigie unterzeichnete bas Memotandum in Zofio für England in einem Augenblic, als die Mostauer Berhandlungen fich in

Londons Danzig-Politik in USA scharf angeprangert

"Hinterhältige englische Außenpolitik" / Po'en im Dienst des Empire

Reuhort, 7. Aug. (&B-Funt.)

Das Dangig-Problem fieht feit ber Bertagung bes Kongreffes wieber im Bordergrund bes amerikanischen Intereffes, wobei es neben gahlreichen von Geschichtsfällschungen und Berbrehungen frobenden beherischen Melbungen und Artikeln auch nicht an einsichtigen Stimmen sehlt, die in der haltung Englands lediglich einen heuchlerischen Borwand zur Tarnung ber wahren britischen Absichten sehen.

So ichreibt Cafferes am Montag in bem Searst-Blatt "Journal American", England wolle anscheinend einen Arleg herausbesichwören, um die Rückfehr ber beutschen Stadt Danzig ins Reich zu verbindern, genau so, wie es im vergangenen September in Gemeinschaft mit Frankreich bes Sudetenproblems wegen Europa beinabe in einen Krieg gestürzt babe.

Der Berfaffer bes Artifels fragt in biefem Bufammenhang, was bie Weltmeinung wohl

fagen wurde, wenn Deutschland England mit Rrieg bedrohe, um Irland ober Indien gn befreien, ober wenn Japan die Bereinigten Staaten von Rordamerifa angugreifen brobte, wenn die Bereinigten Staaten ben Bhilippinen nicht sofort die volle Unabhängigfeit gewährten.

Hu bas unaufrichtige Geschwat über bie fogenannte Unabhängigfeit fleiner Staaten fei nur Seuchelei jur Berfchleierung machtpolitiicher Ablichten.

In ber "Rem Port Time &" tritt bie Publizistin Miß Mc. Cormid ber Legende entgegen, Bolen sei eine Demotratie. In Birtlichteit babe Polen noch größere politische Aebter gemacht als die Tschecho-Slowatel. Seine.
Minderheitenpolitif 3. A. bestehe lediglich in
gewaltsamer Polonisterung ber anderen Bolteteile

3m "Dailn American" untergieht ber Leitartiffer bes Blattes bie hinterhaltige eng-

lische Aufenpolitit einer beißenben Aritit. Ge weift barauf bin, baß in Danzig neben 95 b. H. Deutscher auch ein paar Polen lebten, ebenso wie in Reuport einige Chinesen. Es würde aber niemand einfallen, Reuport als eine chinesiche Stadt zu bezeichnen, und die Reuporter Chinesen träumten auch nicht bavon, daß Reuport semals ein Teil Chinas werde.

Wenn man bebaupte, daß Danzig wirtichaftlich von Bolen abhängig set, bann sei Danzig wohl in erster Linie zur Entscheidung über biese Frage berusen. Polen bilbe sich doch wirtlich nicht ein, daß Danzig für seine politische Sicherheit Bolen brauche. Der Berjasser schließt seine Betrachtungen mit Worten der Schnepathie für bas polnische Bolt, aber auch mit dem Ausdruck der Hosinung, daß Polen Frieden und Sicherheit sinden möge, devor es sich die Finger verbrenne, indem es Kastanien aus dem Feuer hole, um "der Welt den britischen Imperialismus zu erhalten."

Jagd auf die letten Volksdeutschen in Polen

Gewallmaßnahmen ohne Ende / Beschimplungen ohne Hemmung

Rattowit, 7. Mug. (SB-Funt.)

Auf behördlichen Drud wird planmaßig auch auf die leiten vollsbeutschen Arbeiter in Oftoberichleften Jagd gemacht. Allein im Monat Juli wurden nicht weniger als 321 Bollsbeutsche ihres angeftammten Arbeitsplaues in oftoberschlefischen Betrieben beraubt.

Co flein biefe Babl and erfcheinen mag, fo ift fie boch fennzeichnend für bas Ausmag ber Entbeutschung ber einft bon Deutschen aufgebauten oftoberichleftichen Birtichaft und für bie Brutalitat, mit ber bie Bolen ibre "Giege" über bas mehrlofe beutiche Bolfstum erringen. Die Methoben find ftete bie gleichen: planmaftige Brotlosmachung, Berweigerung ber Buweifung neuer Arbeitoplage, Musichliegung bon ben Gurforgemagnahmen bes Staates und ber Gemeinben, Berweigerung ber Grengausweife, bamit fich niemand einen Arbeitsplat in Deutschland fuchen fann. Gur biefe boltebeutichen Arbeiter bedeutet bie Entlaffung baber nicht nur ben Berluft eines Arbeiteplages, fonbern bas Los bes Berhungerns.

Rücksichtsloser Kampf

Die Allgemeine Bersicherungsgesellschaft in Konit, die aus der früheren Deutschen Krantenkasse hervorgegangen ift, bat eine Anordnung erkassen, das ihre Medikamente nur noch aus der polnischen Apothete geholt werden dürsen. Die deutsche Apothete in Konit ist damit ausgeschaltet worden und nur auf die Brivatkunden angewiesen. Dem deutschen Fleischermeister Theodor Klockiewicz aus Usch-Reudors,

Kreis Rolmar, wurde die Fleischerei geschlosen und ihm selbst auf Anordnung des Statosten die Handwertstarte entzogen. Auch die Pleischeret des beutschen Fleischermeichers Paul Lück in Kolmar, der Danziger Staatsburger ist, ist auf behördliche Anordnung geschlossen worden. Sbenjalls auf Anordnung der Kreisbehörde wurde die Fleischerei des vollsdeutschen Pleischermeisters Köpte in Pudewig geschlossen.

Dem vollsdeutschen Rausmann Friedrich Seugel aus Erin sowie bem Kolonialwarenhändler Schmidt aus Malig, Kreis Erin, sind die Handelsgenehmigungen entzogen worden. Beibe Bollsdeutsche sind durch diese behördliche Mahnahmen mit Frau und Kindern eristenzlos geworden. Dem bentschen Handwertsmeister hellmuth Ihm aus Birsth ist von der dortigen Kreisbehörde die Aufenthaltsgenehmigung entzogen worden. Er wurde aufgesord bert, die Stadt Birsip sosort zu verlassen.

Wieder eine Schu'e ge'chloffen

(Drahibericht anseres Vertreters)

rd. Warfchau, 7. August.

In Bialbftol wurden nach der Verbaftung bes Orisleiters des Deutschen Bolfsbundes, Krause, weitere haussuchungen bei den deutschen Framilien borgenommen. Die Polizei wirft ihnen Berbreitung beunruhligender Gerüchte in der Bevölkerung bor. Mehrere Deutsche wurden verhaftet. — Wie das Regierungsblatt "Dobry Biergor" berichtet, wurde die einzige deutsche Schulklasse an der Bolfsschule in Pupig

an ber Ofifce aufgelaffen. Angeblich foll bie Schulerzahl in ben lepten zwei Jahren ungennügenb gewesen fein.

Reichsminister Funt eröffnet die Deutsche Oftwesse. Die diesjährige Deutsche Ostwesse, die in den Tagen dom 20. die 23. August in Königsberg stattfindet, wird in ihrer Bedeutung besonders durch den Besuch des Reichswirtschaftsministers und Reichsbantpräsidenten Funt unterstrichen. Er wird die Messe als Bertreter der Reichsregierung eröffnen.

Räumungsbefehl für fiai Meng

hw. London, 7. Muguft.

Die japanische Flotte hat bie Aufsorberung an englische Ariegs und handelsichiffe sowie Einzelpersonen gerichtet, ben hafen bai Meng im Guben von Schanghai bis Dienstag zu räumen. Aus Tientfin wird Berschärjung ber Blodade und zunehmender Rahrungsmittelmangel gemelbet.

Ariegominister Itagafi bei hiranuma. Ariegominister Itagafi hatte eine Besprechung mit Ministerpraftbent hiranuma. Wie "Jomiuti Schimbun" bazu melbet, legte Itagafi bie fürzlich zwischen bem Kriegoministerium und bem Generalstab beschlossene Stellungnahme ber Armee zur Europafrage eingebend

Ros-Wagen für Rudolf fieß

München, 7. Mug. (SB-Funt)

Der Stellvertreter bes Subrers ber ASDAP empfing am Montag laut ASA-Reichsorganifationsleiter Dr. Leb zu einem Bortrag über aftuelle Fragen ber Organisation ber NSDAB im Braunen Saus in Munchen.

Dei diesem Empfang übergab Reichsminister Dr. Lev bem Stellvertreter bes Führers einen ber neu sertiggestellten Rof-Wagen. Der Stellvertreter bes Führers, ber sich alle technischen Ginzelbeiten bes Wagens erläutern ließ, wird ihn seinem Alten Kampser ber Bewegung an

Prof. Dr. Cehnich ichwer verunglückt

Marienbad, 7. Mug. (DB-Funt)

Auf der Fahrt von Wien nach Karlsbad fuhr in einer Aurve der Kraftwagen des friheren Präsidenten der Reichsfilmkammer, des Staatsministers a. D. Prosesson Dr. Lehn ich, auf der Reichsstraße zwischen Betschau und Karlsdad in der Racht zum Wontag gegen einen Baum. Prosessor Lehnich wurde schwer einer Baum. Prosessor Lehnich wurde schwerterung und Enerschwunden im Gestigenerschaftserung und am Kopf. Dr. Lehnich besinder sich in einem Marienbader Krantenhaus. Der Fahrer des Wagens trug ebenfalls eine Gehirnerschütterung und Rippenbrüche davon.

Paris soll "Maginot-Linie der Lust" schaffen

General Serricny tordert gute Ballon-Sperre

Drahtbericht unseres Pariser Vertreters.

hw. Paris, 7. August

Unter bem Ginbrud ber unbestreitbaren leberlegenheit ber beutiden Luftwaffe wird nun in Franfreich bie Schaffung einer Maginpt-Linie ber Luft gesorbert.

In ber "Rebne bes Deur Mondes" führt General Serrign p aus, welche Berbeerungen die deutsche Luftwaffe im Kriegsfalle in Franfreich verursachen tonne, und meint, die Truppe an der Front tonnte abgeschnitten und die Gesamtbebollerung demoralisiert und zu Revolten veranlaft werden. Die borberige Evafuierung der Städte sel schwierig und faum durchzusuführen. Der passive Luftschup durch Gasmasten und Luftschupteller verhindere nicht die Zerftorung der friegswichtigen In-

Deshalb burfe. fo meint General Serrignb, bie Frage ber Luftwerteibigung nicht nur burch Mahnahmen bes paffiven Luftschuhes gelöft werben, sonbern jugleich muffe Frantreich burch besondere Ginrichtungen gesichert werben. Ein Rep aus Stabltabeln muffe

bis in 6000 Meier bohe langs ber franzölischen Oftgrenze gespannt werben. Diejes Ret soll burch Fesselballons von der Erbe hochgezogen werben. Auf jeden Risometer solten fünf bis sieden Fesselballons tommen. Diese Maginot Linie der Luft soll soweit hinter der Grenze angelegt werden, daß der Start
ber Fesselballons noch burchgesührt werden
tonne, wenn seindliche Flieger von der Front

Um die Fesselballons gegen Fliegerangriffe zu schützen, soll eine zweite Ballonsperre bahinter angebracht werden und zwar eine bewaffnete. Mit diesem Spstem wurde nicht nur die Grenze geschützt, sondern auch die großen Siadte, und vor allem Paris. Die Rosten schätz Gerignb auf 240 Millionen Franken, was im Bergleich zur passiven Lustverteidigung ein geringer Betrag lein soll.

ein geringer Betrag fein foll. Der offiziofe "Intransigeant" greift biefen Plan mit Begeisterung auf und meint, die Schaffung einer Maginot-Linie ber Luft ware fur die Bevölkerung eine große Beruhi-

bem fritischen Stadium besanden. Man kann beute die englische Unterschrift in Totio nicht anders auslegen, als daß London durch sie einen Druck auf Mostau ausüben wollte. Denn ein Rachgeben Englands in Totio mußte auch sür Mostau von Nachteil sein. In dem Augenblick, in dem man in Mostau so weit war, daß schon die Generalstadsbesprechungen im Anzug waren, konnte sich Englands Halung auch in Mernost wieder versteisen. Auch das amerikanische Eingreisen dat England in gewissem Interesse der britischen Bolitik, wenn es den Handelsbertrag mit Totio kündigte. Es ist also wieder einmal ein wohlüberlegter Jid-Jad-Kurs, den die englische Politik in diesen

Bochen verfolgt bat. Es hat nicht nur eine Macht gegen bie andere ausgespielt, sondern es hat Dritte für fich ins Teuer geschickt, um en g-

Tifche Politit zu machen.
Das will allerdings feineswegs besagen, daß England damit schon das Spiel gewonnen bätte. Der englische Fernostelltem ift feineswegs so sang, wie ihn Chamberlain hinzustellen versuchte. Selbst im eigenen Lande, geschweige benn in den UN oder gar in Iapan, nimmt man die englische Drohung erust, daß es seine Flotte nach Iapan entsenden könnte. Die "New Yort Times" z. B. schrieb vor zwei Tagen, die Warnung sei lediglich ein neuer englischer Versuch, Japan Angst einzusgagen, und werde in Londoner politischen Kreisen troh

schreienden Schlagzeilen der englischen Presse als solcher bewertet. Und daß auch Japan diese Drohung nicht ernst nimmt, sondern der Ansicht ist, daß England die Fernost-Basis nur noch in Singapore wird verteidigen können, beweist Toktos Haltung bei den sortdauernden englisch japanischen Berhandlungen fäglich von neuem. Es ist dalt doch nicht mehr so einsach, sich auf den deus ex machina verlassen zu wollen. Der Zickzackfurs fann woll eine Beile aus Berlegenbeiten belien. Aber auf die Dauer wird er im modernen Europa und Asien die englische Bolitik nicht retten können. Eines Tages wird England sich doch zu anderen Mitteln be-

quemen muffen. Dr. Jürgen Bachmann.

8cl

"Bake

Ort b beffeibun Zeit: Berf (Raufli ben schme bleiben greisen Etrümpse und Blui miene un baben m

und Bluj neiene un haben mi lische un Taufstasch daßt sie un Sie innge Hand autricke Kie: Männe! (Er: " bie Kleib fanden da fand." Er: " bie kleib fanden da fand."

Er: "To sie: "
Sie: "
Sie: "
Eportftute Rrawatten Sie: "
bungegesch ieut. Gefa Er: "
furz!"
Sie: "
find die 2 ben an, gesch nebe (Er: "Z
benan und her werbe

Sie: "

geblumte

Die Ma 80, Gebu ler Gefund feinen 80,

feben, but

Gin paar

und ein @

gebt's gur

Baftwirt T tulieren na Arbeitsji feierte Ber Ler, Schai

jubiläum.
Silberne Sochzeit bischeinte Faeb. Lood, Ebeleute Anna geb. lichen Glüc Griragsfi

heinrich Le fenfter im bas im hit liche Ernte ansgestattet bell mit ei Bwei Sal fung ab. Efanntgibt. Unabchenschen neun umb b

Reifeprüfur

Schulen bar

u treffen ung im M



Auch am regen Zus sahen wir Das Preisl Veranstalt beblicher

Rritit. Er m 95 v. H. Es würbe s eine chi-Reunorfer baff Ren-

fei Dangia sung über both wirtpolitifche ffer ichließt ber Comauch mit vor es sich lanien aus britifchen

ch foll bie ren unge-

e Dentiche imeffe, bie August in er Bebenpräsibenten e als Ber-

neng Muguit.

biffe fowie Sai Mena enstag ju arjung ber engemittel-

Siranuma. esprechung Wite "Iote Stagati inifterium. Stellung. eingchend

B-Funi) PEDAL ichsorgani-

rtrag über r NIDNB dominifter rers einen

technischen lieg, wirb i, um thu wegung ju

unolückt B-Funt)

8 früheren es Stante. nich, auf ind Rarisgen einen mer ber. orgnis feiam Ropf. arienbaber

igens trug und Rip-

ben Breffe lapan dicie ber Anficht n, beweift en englischon neuem.

Der Bid. Berlegen. virb er im englische litteln be-

hmann.

Schlußverkauf-Gespräch

Ort ber banblung: In einem Damen-befieibungegeschäft. Bett: Gegenwart.

Berfonen : Gie und Gr. Berfonen: Sie und Er.
(Kaufluftige beiberlei Geschlechts brangeln in ben ichmalen Gangen zwischen ben Labentischen, bleiben einmal ba steben und einmal bori, greisen in Berge von hemdhöschen und Strümpsen, in ordentlich aufgehängte Kleiber und Blusen. Die Frauen tun dies mit Kennermiene und straftenden Augen. Die Manner baben mehr Statistenrollen, schleppen guadratische und rechtechige Pafete und pralle Einfaustaschen. Ihre Gesichter lassen ertennen, bab sie mit ihren Echanten ann woonders fund baft fie mit ihren Gebanten gang woanbers find.

Sie und Er steben vor einem Aleiderständer. Sie und Er steben vor einem Aleiderständer. Sie singert die bunten Stoffe ab. Er bat die hand auf der rechten Sejästasche. Eine elektrische Angellampe blist auf.)

Sie: "Gud dir dieses Dirndelsteid an, Männel Glaubst du, daß es mir passen wird?"
Er: "Es ist dir bestimmt zu eng und zu furz."
Sie: "Au furz auf feinen Kall. Man träat

Sie: "Bu turg auf feinen Fall. Man tragt bie Rleiber beute wieber giemlich furg. Du fanbeft bas febr bernünftig, baft bu einmal ge-

Er: "Sab ich gefagt, lawoll. Aber dir fieht fo etwas nicht. Ein langes Rleib macht fich beffer an bir!"

beffer an bir!"
Sie: "Mha!"
Er: "Mhm!"
Sie: "Fransein, geben Sie mir bas rotgeblumte Dirnbel einmal ber!"
Er: "Frage juerst nach bem Preis!"
Sie: "Rachber, Männe, nachber!"...
Er: "Gibt's bier anch herrenhüte?... Ober Sportstuper?... Ober Oberhemben?... Ober Krawatten?..."

Sie: "Bir find in einem Damenbellei-bungegeschäft, Manne!... Ra, was fagit bu jest. Gefalle ich bir ober gefalle ich bir nicht?!" Er: "... mbm, nett, gang nett. Aber gu furg!"

Sie: "Laffe bas meine Sorge fein! ... Bo find bie Damenhute, Fraulein ...? Gleich neben an, gut! ... Und Strumpfe gibt's auch,

Er: "Das ist ja großartig: Unterhosen ne-benan und Unterröde auch nebenan... Rach-her werde ist mir einmal einen Lobenkitel an-seben, durchgebend gesuttert muß er sein ... Ein paar Hosenträger werde ich mir kausen und ein Stibemb..." und ein Stihemb . .

Sie: "Und einen Gilgbut mit einem Gems-bart wirft bu bir faufen, ich weiß ... Jest aber geht's gur Raffe eins!"

Die Mannheimer Stadtchronik

80. Geburtstag, Um 7. August felerte in vol-ler Gefundheit Rarl Safel, Bederstraße 17, seinen 80. Geburtstag, Bir gratulieren.

Beinen 70. Geburtstag feierte am 5. Auguft Gaftwirt David Denes, T 2, 17/18. Wir gratulieren nachträglich aufe berglichfte.

Arbeitsjubilaum, Am geftrigen Montag feierte Berwaltungeinspettor Friedrich Gatt-ler, Schafweibe 57, fein 25jahriges Arbeitejubilaum. Bir gratufieren.

Silberne Hochzeit. Das Fest ber filbernen Sochzeit begeben am beutigen Dienstag die Eheleute Friedrich Teufel und Frau Luise geb. Loos, Sedenheimer Straße 68a, und die Ebeleute Balentin Jungmad und Frau Anna geb. Ludin, Augartenstraße 52. Derzelichen Glüchvunsch.

Ertragofteigerung burch Erntemaschinen, Der Bertebrederein Mannheim bat ber Firma beinrich Lang AG, wieder eines seiner Schaufenfier im Plantenbol zur Bersügung gestellt bas im hindlid auf die jest im Gang besindliche Ernte mit entsprechendem Bildmaterial ausgestattet ist; es wird auch ein Bulldog-Mobell mit einem Schlepper-Binder gezeigt.

Bwei Jahrgange Madden legen bie Reifeprüfung ab. Wie ber Reichbergiebungsminister befanntgibt, legen Oftern 1940 an ben Soberen Mabchenichulen gwei Jahrgange, ber eine nach neun und ber andere nach acht Schulfohren bie Reifeprüfung ab. Dit Rudficht auf Die für bie Schulen bamitverbundene Mehrarbeit ordnet der Minifter an, daß die Borfehrungen für die Reifeprufung bes neunten Jahrgangs so zeitig zu treffen find, daß die mündliche Reifeprufung im Monat Januar 1940 abgelegt wird.

Unsere Oberpimpfe unterwegs nach Eger

300 Mannheimer Jungvolfführer überbringen dem Sudetengau die Gruße der Südwestmark

Es entzieht fich unferer Renntnis, mas ben himmlifden Bettermacher bewogen bat, ichon wieber unfere bochfommerliche Stimmung gu gerftoren. Bielleicht wollte er uns mit einer Raltwafferfur bebenten ober bie frangofifchen Bunter unter Baffer feben, gleichviel, ben Mannheimer Jungvoltführern macht fo was nichts aus. Wer fie am letten Mittwoch, 300 Mann boch, fcbiver bepadt und belaben gum Startplat ber Subetenlanbfahrt gieben fab. ber mertte, bag ibre gute Stimmung nicht gelitten batte. Jungbannführer Belm Berger nahm auf bem Planetariumeplay bie Berabichiebung bor und übergab ihnen eine Urfunde an ben Oberbürgermeifter bon Eger als Gruß ber Bubweftmart.

In fleineren Sahrtengruppen gebt es nun burch bie beutschen Gaue nach bem Subeten Iand, wo fie fich am 9. August in Eger zu einer Großfundgebung treffen.

Bericht von unterwegs

Manche besorgte Mutter hat vielleicht beim Start zweiselnd zum grauen himmel geblick, das kennt man ja; aber wie die Pimpse berichten, bat sich das Better sehr gebesser. Die Sonne steht wieder am hinmel, und zudem sind sie ziemlich rasch vorwärtsgekommen. Rürnberg, Dinkelsbilkt, Regensburg haben sie bereits besichtigt und hinter sich gelassen. Durch große Felder sührt oft ihr Beg. Sie sehen, wie schwer die Arbeit des Bauern sur die Ernabrung unseres Bolles ist, und manche bie Ernährung unseres Boltes ift, und manch-mal baben sie sogar Gelegenbeit, tatfrästig mitzuhelsen. So berichtet ein Bimpf solgendes: "heiß ist der Tag. Die Sonne brennt un-barmberzig hernieder, dis plöplich im Westen schwere Wolken aussteigen. Unsere Straße



Aufn.: Foto-Schmidt

führt durch ein großes Roggenseld. Bauer, Knechte und Mägde sind beim Schneiden, Da plöhlich ein Donnerrollen. Sensen und Sicheln werden weggelegt, es gebt ans Eintragen und Garbenbinden. Unser Führer besiebli: Halt? 32 Bimpse berteilen sich auf dem Feld. Der Bauer traut seinen Augen nicht, als wir ansangen, zu belsen. Stricke werden gelegt, die Knechte binden die Garben und wir stellen sie aus. Alles schustet. Endlich, die letzte Garbe

steht. Wir wischen uns ben Schweiß von ber Stirn, und schon bricht bas Wetter los. Alle rennen bem Bauernhof zu. Dort gibt es ein großes Hallo, als der Bauer zum Dank Milch, Brot und Butter bringt. Als das Wetter vorüber ist und wir uns verabschieden, um die Jugendherberge Regensburg zu erreichen, gibt es ein herzliches Danten und handeschütteln.

In abnlicher Beise hatte so jede Fahrten-gruppe einmal bie Möglichkeit, beim Einbrin-gen ber Ernte mitzuhelsen.

Und nun bort man manchen zweiselnbent Lefer fragen: Ja, das ift alles fehr ichon, aber wie stehts mit ber Berbilegung? Auch dafür ift geforgt. Die Rochmannschaften wirken mit Be-

geforgt. Die Kochmannschaften wirken mit Be-geisterung und geben ihr Bestes, um die hung-rigen Wägen zu sillen.
Um Mittwoch um 11 Uhr werden also unsere Sudetensahrer in Eger eintreisen und dem dortigen Oberbürgermeister die Urkunde übergeben. Der Führer des Jungbannes 171, Jungstammführer Delm Berger, wird sie gleichfalls dort empfangen und eine Großtund-gebung bildet dann den höhepunkt der Su-betensahrt.

Beachtet die Jagdidugbestimmungen

Gine Warnung an hunbe- und Rabenbefiger

Rach § 40 Abf. 2 Biff. 2 bes RIG. vom 3. Juli 1934 sind bie jur Ausübung bes Sagd-schubes berechtigten Bersonen besugt, hunde, die in einem Jagdbezirk außerhalb der Einwirfung ibres herrn, und Ragen, die in einer Entfernung von mehr ale 200 Meter bom nachft bewohnten Saufe betroffen werben, au toten. Diefes Recht erstredt fich auch auf folde Sunbe und Ragen, Die fich in Fallen gefangen haben.

Rach bem gleichen Gefet fann ber Eigen-tumer eines in einem Jagbbegirf getoteten hundes ober einer bort getoteten Rate wegen ber Totung und Beseitigung Schabener-

Die schönen Tage von Pertisau...

Unfere hitlerjungen auf Jahrt in Cirol / Ein letter Cagerbericht

Aus dem Alpenlager der badischen hitter-tugend am Achensee, von dem unsere Kann-heimer hitlerjungen dereits wieder jurückge-lebet sind, erreicht uns noch ein Tagesdericht, den wir nachstedend — wenn er auch eiwas derspätet ih — wiedergeden, weil er so recht einen Eindlich in das ichdne Erkeben gibt, das den Teilnehmern des Alpenlagers beschieden war.

Mittwoch, 2. Mugust.

Mittwoch, 2. August.

Das Lager ist leer. Wir geben auf Fahrt.
Wir wollen auch einmal vom den Bergen herab
aufs Lager seben. Fünf Marschgruppen sind gebildet. Jede hat ein anderes Ziel: Ersurter
hütte, Bärenbader Alp, Grammaijoch, Plumsjoch und Schleimsjoch. Zwar ist morgens das
Wetter nicht gerade sreundlich, einzelne Ernppen werden sogar ordentlich durchnäßt, aber
als die Jungen oben sind, dricht endgulitig die
Sonne durch die Wolken. Tief unten leuchtet
der Achensee, friechen wie Ameisen die Menschen, Ueber uns die Bolken, der Himmel,
neben uns die stell aufragenden Felswände,
deren zerrissene Schluchten uns jeht erst zum
Bewußtsein bringen, wie schweirig und gejährlich das Besteigen dieser Berge ist; denn
von unten der hatten wir natürlich schon längst
theoretisch einsache Bege überallbin sesigelegt.
Das Erlebnis ist nicht in Worten auszudrücken.
Reiner wird das se vergessen, und immer, werden wir unserer Führung danken, daß sie uns
das erleben ließ.

Die schwächeren und nicht besonders marschfabigen Rameraben blieben in der Gbene, am Achensee; unser Schwebinger Musitzug bestieg morgens einen Berg nahe beim Lager, nachmittags ging er hinunter zum Zee und leistete sich sogar eine Dampsersahrt. Ueber ben ganzen Gee hinweg ertonten die Marsche und lieber. und Bieber.

Im Lager felbit besanden sich nur die "Aranten". Einige Fußtrante sind ba, auch einige Jungen mit halsbeschwerben, die bom Lagerarzt und den Feldscheren aus Beste betreut werden; aber sie find nicht sonderlich leidend; benn als nachmittags ein Fußballmatch

Buffranke gegen Halstranke" steigt, sind alle Beschwerden dabin, und sodald der Ball in die Räbe kommt, können die, die sonst nur hinkenderweise durchs Lager schleichen, slott rennen, und die Halstranken, die nur noch slüstern konnten, schrieen am lautesten! Einer dat sich mit Bauch weh frankgemeldet. Auf die Frage des Lagerseiters, woder denn das komme, erfolgt prompt die ehrliche Antwort: "Ich habe guviel gegessen!"
Ivischen 18 und 19 Uhr kommen die Marscharuppen alle wieder ins Lager gurück: alle sind

gruppen alle wieder ins Lager gurud: alle find begeiftert, Sunger und Müdigfeit treien gurud binter ber Bichtigfeit ber ben Rameraben gu gebenden Berichte, Warmes Gffen beenbet ben

Ulebrigens haben wir in ben letten Tagen schon allerhand Besuch im Lager zu Bertisau gehabi, Bertreter ber Wehrmacht waren schon ba, unsere lieben Jenbacher besuchten uns, und beute war ber Führer einer schwebischen Bartei mit abnlichen Zielen wie die NSDAB bei uns.

Bessere Cigaretten wählen und bedächtiger rauchen verdoppelt den Genuß

ATIKAH 50

fat nur berlangen, fofern er nachweift, daß die gesehlichen Boraussehungen für die Aulässigseit der Totung nicht borgelegen haben.
Mit Gelbstrafe bis zu einbundertfünfzig Reichsmart ober mit Halt wird bestraft, wer hunde oder Kaben un beaufsichtigt in einem Jagobezirt laufen lätt.

Beihilfen, Trennungszuschläge: steuerfrei

Großzügige Berechnungsgrundlagen für Dienstverpflichtete / Ein Durchführungserlaß

Der Reichsarbeitsminifter bat Durchführungsbeftimmungen über die neuen Beibilfen und Trennungszuschläge für Dienstberpflichtete erlaffen, die, entsprechend ber Anweisung bes Beauftragten für den Bierjahresplan, in großgingiger Beise dafür forgen, daß diejenigen Bollsgenossen feinen finanziellen Aachteil erleiden, die zu staatspolitisch bebentsamen und unausschiedbaren Arbeiten verpflichtet werben. Ausgangspunft für bie Be-rechnung ber Dienstpflichtbeibilfe ift bas bisberige Durchichnittearbeiteeinfommen. Bei feiner Ermittlung find bie Berbalmiffe ber fehten vier Bochen bor ber Dienftleiftung gugrunde gu legen. Dabei gelten ale Arbeiteeinfommen auch Bergütungen für regelmäßig geleistete Mehrarbeit und Julagen und Zuschüffe, es fei benn bag fie im Berechnungszeitraum nur ausnahmsweise oder zufällig erzielt wurden.

Mehrhoften durch doppelten Haushalt

Mis Dienftpflichtbeibilfe wird ber Unterich ied obeitrag zwischen bem früheren Ein-tommen und bem besonders ermittelten "be-trieboublichen Arbeitsverdienst" im Ginsapbetrieb gewährt. Benn 3. B. ein Silfsarbeiter bisher wochentlich 40 RR hatte, mahrenb er in ber neuen Arbeitsstelle üblicherweise nur 35 RM berbiente, sind ibm 5.— RM wöchentlich als Beibilfe zu geben. In beiben Fällen ift vom Bruttoberdienst auszugeben. Außerbem wird der Trennungsgiegen. Angeroem wird der Trennungsgieben enifteben. Beihilfe und Trennungsgischlag sollen dem vom Dienstverpflichteten benamten Empfangsberechtigten, in der Regel bie Chefrau ober ein erwachfener Angeboriger, möglichft überwiefen werben. Bugunften ber Dienstogt averwiesen werden. Jugunten der Dienstoerpsichteten wird bestimmt, daß — abgeschen von der Sonderregelung für die aussausenden Westmaßnahmen — die Leistungen nach der Reuregelung rückwirtend von der Lodnwoche an zu gewähren sind, die mit oder nach dem 1. Just 1939 begonnen dat. Die Erstattungspsilicht des Unternehmers bezieht sich nur auf die Dienstpsiichtbeihissen, nicht auf etwa gewährte Trennungszuschläge.

Wie ergänzend noch aus einem ausschlubreis

Bie ergangend noch aus einem aufichluftrei-

den Rommentar bon Minifterialrat Dr. Bidude bom Reichsarbeitsministerium im "Reichs-arbeitsblatt" ju entnehmen ift, ift die hiffe ber Dienstpflichtbeibilfe jeweils ein sester Be-trag. Ift ber betriebsubliche Arbeite-verdienst gleich bem bisberigen Einfommen oder ift er hober, jo errechnet fich feine Beibilfe. 3ft bagegen ber betriebenbliche Arbeitsverbienft niebriger, fo wirb bie Beibilfe fallig, und gwar obne Rudficht barauf, ob ber Dienftverpflichtete etwa bon bornherein - burch Afford ufw. - mehr ale ben betriebsüblichen Arbeitsberbienft erzielt. Gin folder Mehrbetrag bleibt ihm gur eigenen Berfügung als Leiftungslohn und Anreis gur weiteren Leiftungsfteigerung ebenfo wie bie Beibilfe felbft.

Der Trennungszuschlag ist eine soziale Leistung, die daher von Steuern und sozialen Abgaben frei und der Psandung nicht unterworsen ist. Das Einsommen von Angebörigen bleibt sowohl für den Trennungszuschlag wie

bleibt sowohl für den Trennungszuschlag wie für die Beihilse völlig außer Betracht.
Eine Berfagung der Dienstpflichtbeihilse ist im allgemeinen nicht vorgesehen. Rur in einem Sondersall kann die Bersagung, gewissermaßen strasweise, ersolgen, nämlich dei solchen Arbeitökrästen, die aus beruföfremder Beschäftigung durch die Dienstverpflichtung wieder in die Landweite die Dienstverpflichtung wieder in die Landweite die Vorder eine beruföfremde Weistäligung unter Verkoh gegen bestehende Einstellungs- oder Arbeitsplaswechselbestimmungen ausgenommen haben.

Urbeitsplatzwechiel beichränft

Lehrlingseinstellung nur über Arbeitonmt

Bur Rfarftellung beröffentlicht ber Reichs-arbeiteminifter eine Ueberficht über die geltenarbeitsminister eine Uebersicht über die geltenden Bestimmungen für den Arbeitsplaywechsel
von Lebrlingen. Die Lösung von Lebrberbältnissen ist danach nicht an die Zustimmung des
Arbeitsamts gebunden. Der unmittelbare
liebergang aus dem Lebrverbältnis in ein Beschäftigungsverbältnis als Arbeiter oder Angestellter im Lebrbetried unterliegt nicht den
Einstellungsbeschänfungen. Die Ginstellung
eines Jugendlichen als Lebrling bedarf jedoch
der Lustimmung des Arbeitsamts. ber Buftimmung bes Arbeitsamts.

Noch ein Blick auf unsere Volksfeste



Auch am Montag fanden die Sommerfeste in den Stadttellen Käfertal-Süd und Almenhof noch Auch am Montag tanden die Sommerieste in den Stadteren Karertal-sta die Amerikansen regen Zusprüch; besonders die Jugend bevölkerte, wie auch am Sonntag, die Festplätze. Da sahen wir einen Jungen am Kletterbaum und viele seiner Kameraden an der Schiffschaukel. Das Preiskegein dagegen war eine Sache für die älteren Jahrgänge. Leider blieben auch die Veranstaltungen des Montagabends nicht vom Regen verschont, der etwa um 21 Uhr mit erbeblicher Stärke niederprasselte.

Aufn.: Jütte (3)

Rundgebung für deutsche Rolonialforderung

Um zweisen Tag des großen Kolonialfestes in Ludwigshafen / Der Besuch übertraf die Erwartungen

Erstaunt suhr man in der sechsten Morgenftunde des Sonntags aus den Febern und blinzelte in den immer noch regenverhangenen grauen himmel. Marschweisen schwerteningenen allen Ludwigshasener Stadtteilen und den Vororten und trieden die Langschläser aus den Febern. Es war der Morgengruch des Neiche-tolonialbundes, der mit diesem We chru s, ausgesührt von den Spielmanns- und Musik-gigen der Traditionsapelle, des Musikunges der SN-Standarte 17, der Politischen Leiter und der hiller-zugend, den Ludwigshasenern ver-tundete, daß der zweite Tag des großen Kolo-nialvolssisches angebrochen sei.

Muf dem Sportplat des TSG 1861 im Ludwigsbasener Stadtpart hatten inzwischen die wehrsportlichen Betttämpse um den Banderpreis des Acidsbolonialbundes— die Bronzestatue eines Kamelreiters aus Deutschweit darftellend ihren Ansang genommen. An diesen Wentschweit der im bergangenen Jahr an den Heturnbann II/10 Ludwigsbasen siel. Es gab in allen Disziplinen spannende Kämpse, und der vorsährige Inhaber des Wanderpreise ist kolz daraus, daß er seinen Titel in diesem Jahr ersolgreich verteidigen und den Preis erneut gewinnen sonnte. Die Siegerebrung und die Uederreichung des Wanderpreises durch Kreisleiter Kleemann ersolgte am Montagabend.

Dem Anbenten ber toten Rameraden mar bie Dem Anbenten ber toten Rameraben war bie Toten ehr ung am Sonntagmorgen bot bem Ehrenmal auf bem Helbenfriedhof bes Ludwigshafener Happtfriedhofes gewidmet. Babrend die Ehrenfalben über ben stillen Friedhof und die schweigende Menge hallten, legten Areisverbandsleiter Eugen Webe ber für ben Reichefolonialbund und Angeborige ber Schutpolizei für bas Polizeiprafiblium Ludwigshafen je einen Rrang nieber.

Auf dem Neuen Marktplat hatte in den ersten Nachmittagsstunden der große Forma-tionsausmarich zur Kolonialfundge-bung Ausstellung genommen. Pünttlich um 13.30 libr seste sich der stattliche Zug, an der Spige die Traditionskapelle des Neichskolomialbundes und ber Ehrenfturm ber EA, jum Marich burch Lubwigsbafens festlich geschmidte Stragen jum hindenburgpart in Bewegung. Es folgten mit ber Kapelle ber Bolitifchen Lei-Bei solgten mit der Kapeue der Bolitischen Leiter die Kahnen und die Abordnungen des RSReichstriegerbundes und des Deutschen Koten Kreuzes, der Mulitzug der ST, die Kolonial-frieger mit ihren schmuden Uniformen und den umflorten Fahnen, die ihren Trauerflor erst wieder ablegen werden, wenn die uns geraub-ten Kolonien wieder in unserem Besite sind, und schließlich die H.

Selbst bei ben für bas Kolonialvollsfest berantwortlichen Stellen hatte man einen solchen Andrang zum hindenburgpart nicht erwartet, wie ihn der Sonntagnachmittag anlählich der großen Kolonialfundgebung brachte. Lange ber großen Kolonialkundgebung brachte. Lange bor Beginn waren die beiden Zelte, in denen die Kundgebung abgehalten wurde, überfüllt. Kreisverdandsleiter Weber begrüßte dier mit den vielen Gäften auch die Bertreter der Partei und der Wehrmacht, der ftaatlichen und fiädtischen Behörden und dantie ihnen dafür, daß sie durch ihr rentoses Erscheinen ein solch elementares Kolonialbekenntnis ablegten. Er zeichnete kurz ein Bild Ludwigshalens, das in diesen Tagen ganz im Zeichen

bes Kolonialseites steht und dankte allen Amtswaltern des Reichstolonialbundes für die im
abgelausenn Jahr geleistete Mitardeit, die et
bat, sich auch sernerhin gleich start einzusenn,
dis das gesteckte Jiel erreicht ist. Als Kestredner hatte man einen gründlichen Kenner
unserer Kolonien, den ehemaligen Eingeborenenkommissar aus Deutsch-Tüdwestafrisa, Major Ferse, verpsticktet. Tressend wideregte
der Redner die jabliosen Einwande, die gegen
eine Rückgabe unserer Kolonien gemacht werden. Er erörterte eingebend, daß unsere Kolonialsorderung nicht nur eine Forderung der
Ehre, sondern gleichermaßen auch eine Lebensirage des deutschen Boltes ist, das Lebenstraum
und Rohstosse sir seine Birtickast draucht.
Major Ferse sorderte, daß der Glaube an die
beutsche Kolonialsorderung und an die Rotwendigkeit tolonialen Besibes im ganzen Bolte
wachgehalten und unterstüht wird. Er schloß
mit der Bersücerung, daß der Kührer die totoniale Forderung des deutschen Boltes vertritt, daß sie dei ihm in guten dänden ist und
daß das ganze deutsche Koll wie immer auch
bier dinter seinem Kührer geschiessen und am
Edung und Tanz wieder sortsetent und am
Edung und Tanz wieder sortsetent und am

Dann wurde die frohliche Unterhaltung mit Musit und Tang wieder fortgesent, und am Abend widelte sich wieder ein frohliches, feltliches Programm ab. Am Montagmittag war die große Kinderspeisung mit Kinderbelustigungen aller Art, und am Abend erfolgte die Siegeredrung.

Bie und bie Areisverbandsleitung mitteilt, wird bas Beft am tommenben Camstag und Conntag wieberholt.

Hundert Männer zwischen 20 und 50

beim Betriebssportappell der Firma Joief Dogele Ad., Mannheim

Gigentlich sollten es ursprünglich genau noch einmal so viele sein, aber das liche, unireundliche Weiter und der wieder in Aussicht siehende Regen bewirtten schließlich, daß mancher Uedervorsichtige diesmal die schützenden vier Wände micht berließ und sich sur den nächsten Betriebssportappeil seiner Kirma der Ioses Bogele AG schonte. Immerhin, es waren nabezu 100 Manner, junge und auch solche, die das Alter schon gehörig gezeichnet batte durch überdurchschnittlichen Leidekumfung und reichlich gestickumfung und reichlich gestickuters daupthaar, die batte durch überdurchschnittlichen Leidesumfang und reichlich gelichtetes Haupthaar, die am Sonntagvormittag in ibrer schnucken blauweisen Sportfleidung auf dem neuen Sportfeld 4 des Tiadions autraten, um die dier vorgeschriebenen Uedungen des Betriessportsahpells abzulegen. Die Mädchen, die gewohnt sind, auch dier ihren "Mann" zu stellen, waren diesmal nicht dabei, da der Großteil gerade ieht in den Ferien weilt. Das war schade, Weibliche Unmut hätte diesen zwei Stunden einen noch schoneren Radmen gegeben. Und vielleicht ware der eine oder andere der Männer unter den fritischen Bliden der Kolleginnen auch noch schneller gelausen, als er es ohnehin tat.

Es tamen eine Benbessaffel, eine Medizin-ballftaffel, bas Aculenzietwerfen und ein 1000-Meter-Lauf zur Durchführung; um die beste Leistung siritten elf Mannschaften zu je acht Mann. Am umstrittensten und auch intereffantesten waren natürlich die Laufwett-bewerbe; es war bewundernswert, mit welcher Energie und welch gleichbleibendem Tempo bier fog. "Altie herren" zweimal bie Babn umtreiften, Gewertet wurde jewells bie Beit bes an fechfter Stelle einlaufenben Laufer beim Keulenzielwerfen sind notwendig und bei dem ansgezeichneten Benschenmaterial auch möglich. Der Appell, diese zwei Stunden fröhlichen Kampses auf grünem Rasen, ließ wieder einen Einblick in die sportliche Arbeit eines Betriebes tun, der mit selner Manischaft mit an der Spige unserer Betriebssportgemeinschaften marschiert,

fers. Die beste Beit waren 3,14 Minuten — also eine beachtliche Leiftung für Manner, die auf Anhieb sich an diese Strecke wagen. Bei ber Benbelftaffel flappte es nicht immer mit dem Bechsel, sonst wurde aber auch bier gut und schnell gelaufen. Berbesserungen der Tref-

Dafen für den 8. August

Der landwirtschaftliche Besitzwechsel

Die bisher nur im Lanbe Preugen burch-gesührte Statiftit bes Bestywechsels land- und forstwirtschaftlicher Grundstüde wird rüchvir-fend vom 1. Januar 1939 ab auch auf bas ge-jamte Reichsgebiet ausgebebnt. Die Bestywechfelftatifitt foll einen Ueberblid über bie Bobenbewegung und über die Entwidtung ber Bo-benbreise in den einzelnen Reichögebieten er-möglichen. Die Beardeitung der Statistif er-folgt durch das Statistische Reichsamt unter Mitwirkung der Genehmigungsbehörden.

Ein Lehrvertrag für Sandwerkslehrlinge

Unterlagen für die Berufsausbildung / Wir brauchen leiftungsfähigen Nachwuchs

Bie der Reichsstand des deutschen handwerts mitteilt, hat der Reichswirtschaftsminister im Einvernehmen mit dem Stellvertreter
des Führers und dem Reichsarbeitsminister
ein Vertragsnusser für handwerkliche Lehrverhältnisse ausgestellt, das demnächt für das gesamte deutsche handwert ber bin blich eingesührt werden soll. Junächst ist die Verwendung dieses Vertragsmusters für den Sudetengau und die Ofimark angeordnet worden.

In einem weiteren Erlaß nimmt ber Reichs-wirtschafisminister nochmals zu der betriebs-bedingten Berufsansbildung in Dandel und Gewerde Stellung. Bielfach besteht noch Unklar-beit darüber, nach welchen Unterlagen die Be-tufsansbildung vorzunehmen ist. Die Gewin-nung eines leistungsfähigen, gleichmäßig aus-

gebildeten und im ganzen Reich volleinsabsabgen Nachwuchses in sedoch von größter wirdschaftlicher und politischer Bedeutung. Der Minister das desdalb angeordnet, daß die von der Organisation der gewerdlichen Wirschaft herausgegebenen Ausbildungsunterlagen und Lehrmittel jedem Unternehmer und Betriedssührer eines Ausbildungsbetriedes zur Kenntnis zu bringen sind. Es ist Pslicht jedes Unternehmers und Betriedssührers, seine Ausbildungsmatenahmen nach diesen Ausbildungsunterlagen auszurichten. Die Ausbildungsmittel sind auf Ersabrungen abgestellt, die in den besten Ausbildungsbetrieden gesammet worden sind. Sie lassen unternehmer austeichende Ausbildungs iedem Unternehmer austeichende Möglichteiten sür die Bestgestaltung der Ausbildung in seinem Betriede nach dessen

Berlin wird spielen!

Die Tanzsoubrette Annellese Ulschmid

brachte im Unterhaltungsprogramm des Kolo-

nialfestes einen Spitzentanz und eine derb-komische Groteske, Zeichn. Edgar John

Bei Granbgens, hilpert und George

Die Theater ber Reichsbauptftabt veröffentlichen in biefen Wochen ibre Blanungen fur ben lichen in diesen Wochen ihre Planungen sur ben tommenden Winter. Wenn wir die Antündigung der Staatstheater unter der Leitung von Gustas Gründgens, des Deutschen Theaters (Intendanz: Deinz Hilpert), und des von Heinrich George gesührten Schiller-Theaters beitachten, so ergibt sich ein Bild der sich pferischen Fülle für die sommende Arbeitsmonate.

Guftaf Grundgene bat im bergangenen 3abr feinen Spielplan im voraus angefündigt; tropbem war fein Abonnement balb ausbertauft - ein Beichen für bie bobe Geltung, bie bie bon ibm geleiteten Bubnen geniegen. In Diefem Jahre bat fich Staatsrat Grundgens wieber ju ber alten Gepflogenheit ber Spiel-planantundigung in ber sommerlichen Paufe befannt, Man wird im Staatotheater vier flaffifche Berte feben tonnen; Goethes "Torquato Taffo" wird von Gründgens felbft in ber von ibm mit "Minna von Barnbelm" und Emilia Galotti" gepflogenen Linie infgeniert werben. Dem neuen Burgibeater-Direttor Lothar Dit it bel find Die Infjenierungen bon Griffpargers in Perlin lange nicht gespieltem Schau-ipiel "König Ottofars Glind und Ende" und Thalespeares "Maß für Maß" anvertraut wor-den, Als weiteres flaffisches Wert soll Georg Buchners "Dantons Tob" am Genbarmenmarti in Gzene geben. Die altere Dichter-Generation ift mit einer Uraufführung Gerbart Saupt-manns "Die Tochter ber Kathebrale" berircten, bie Wolfgang Liebeneiner betreuen foll. Much Grant Bebefind gebort bierber, Grundgens will ben "Marquis von Reith" infgenieren. Des 50. Geburteinges bes großen norwegischen Dichtere Rut ha min mirb mit einer Aufführung feines Schaufpiele "Bom Teufel ge-bolt" gebacht. Bernbard Chaw ift in biefem Sahr mit "Rapitan Braftbounds Befehrung"

berfreien, Das zeitgenöffische Drama erfreut fich im tommenben Jahr auch am Staatstheater einer ftarferen Beachtung als früber. Es gebort icon jur Tradition biese haufes, in jeber Spielzeit ein Bert hans Reb bergs aus ber Taufe zu beben. Gein bon Grundgene geplantes Schaufpiel beichaf. tigt fich mit ber Geftalt heinrich VIII. Gurt gangenbede "Cochverrater", wirb balb auch im Stantotheater gu feben fein. Alls weitere Uraufführungen beuticher Mutoren fündigt Staaterat Grundgens ein neues Bert von Belig But. tenborf an - mit bem vielversprechenben Titel "Liebesbriefe" und eine Tragobie bes bieber unbefannten ofimartifchen Dichtere Di. Rogner "Rari III. und Anna von Defter-

Entgegen vielen Tenbengnachrichten bes Muslandes pflegt man an ben Berliner Bubnen auch ftart bie ausländifde Dramatit. Aufer ben bereits genannten nichtbeutichen Dramatitern foll im Staatetbeater ein Cafar-Drama von Forgano, ber ja in biefem Saufe fein Unbefannter mehr ift, gespielt werden, Jean Giraudour wird die Uraussubrung seines Schauspiels "Undine" mit Käthe Gold in der Titelrolle erleben. Das Singspiel wird mit Gernes "Beilchenreboute" gepflegt werden, wo-

bei Rathe Dorich ben Abend ju tragen bat. Deinz bilbert, ber neben bem Dentichen Theater und ben angeglieberten Rammerfpielen feit einem Jahre auch noch bie Jofef. stadt Bichne leitet, fest die Reibe feiner werttreuen Riassiter-Inszenierungen fort mit Goethes "Stella", Shatespeares "Der Wider-spenstigen Zähmung" (Titeirolle: Baula Beiseld), der viel zu seiten gegebenen "Combetine". Romobie, und Molteres "Burger als Gbel-mann" (mit Sans Mojer). Derfelbe Darfieller foll auferdem als Balentin in Raimunds "Berichwender" ju seben fein — eine ganze Reihe ber bon hilpert angefündigten Werke ist vom Beifte ber Untite erfüllt - am reinften Ariftophauce' "Lufiftrata". Huch aus holbergs, bes Danen "Unffes von Sibafa", fpricht altes

Griechentum und nichts anderes gilt von Ger-bart hauptmanns "Bogen bes Obnsseus". Alls Erössnungsbatum wurde der 7. September be-stimmt. Un diesem Tage geht mit den Buhnen-bildern Caspar Nebers ein Werf von Carl hauptmann in Szene: "Die lange Jule". Elisabeth Flickenschild soll fie spielen und Robert Taube, der nach langiahrigem Bir-ten in Frantsurt am Main fest für Berlin ge-wonnen wurde, ihr Bartner sein. Tichechow, bessen "Kirichgarten" im vorigen Jahre eine gebessen "Kirschgarten" im vorigen Jahre eine geteilte Aufnahme gesunden batte, tritt nun als Autor der "Drei Schwestern" in Erscheinung. Bon Emil Strauß, dem alemannis schen Dickter, ift "Don Pedro" vorgesehen, bon Max Mell "Das Spiel von den deutschen, konn Max Mell "Das Spiel von den deutschen, Abnen". Juliane Kad hatte mit ihrer Tragödie "Das Dorf und die Menscheit" wie auch als Bersasserin des lustigen "Birnbaums" schone Begadungsproben abgeben tönnen. Sie sess sie jort mit ihrem charmanten, sehr ländlichen "Zauberer". Dem Bereich beiterer Muse gehört auch Stelan v. Kamares "Leinen aus Irland" an, Erusten Charafters sind zwei Werte, deren Uraufsührungen bevorsteben — "Destüße Beit", von der holsteinischen Dichterin Erna Weißenborn geschrieben, bat eine ungludliche, von allen nur erbenflichen Trieben aufgepeitschte Frau im Mittelpunft, während Klaus hermanns Schau-spiel "Georg und der Gerechte" die Ausein-andersehung zwischen einem soliden, braden Bürger und einem leichtjertigen Bindhund zeigt. Die Ausländer finden diesmal reiche Begeigt. Die Auslander sinden diesmal tetige Deachtung in den Haufern des herrn hilbert —
wir neunen Marcel Achards "Korfar", Charles Morgans "Silberner Strom" und endlich Noel Cowards luftiges "Beefend" (urfprünglich "Dab-fever", also "Deufieder" betitelt), zu dem uns der Regisseur Erich Engel einlädt. Heinrich George, der Intendant des Schiller-Theaters, schenti wie im vergangenen

Spielight weiterhin ben Klasstern eine rege Beachtung. Zein Plan nennt "Don Carlos", "Gob von Berlichingen" (George wird bas Wert inszenieren und zugleich die Titelrolle

bertörpern) und Kleists "Bring bon Homburg" (mit horst Caspar aus Bochum als Gast). Bon Paul Ernst wird er das Luftspiel "Pantalon und seine Söhne" spielen, von Erwin Guido Kolbenhever "Gregor und heinrich". In Uraufsührungen erscheinen Eberbard Foersters "Golbenes Dach", eine Komödie im Kleinstadt-Mitter und bei gewartige Franchiel Spiele

benes Dach", eine Komödie im Kleinstadi-Milieu, und das ungarische Schauspiel "Spielszeuge Gottes" von E. v. Baradu.

Die Uedersicht über die Spielplangestaltung der reichshauptstädtischen Theater zeigt, daß die Bühnen bemüht sind, diesenigen Teile ihrer Arbeit weiter auszudauen, die ihnen disder zu großen im ganzen Keich beachteten Erfolgen verbolsen haben. Darüber hinaus aber scheint man sich mit der Absicht zu tragen, nunmehr auch das junge deutsche Drama entschiedener und nachbaltiger zu sordern, sodaß Berlins Kunststäust und mehr beschämt den Bisch vorder Arbeitslust und Einsabereitschaft der Bühnen im Reich senken müssen.

Der neue Gerhart Dauptmann, Zas Wiener Buratbeater wird gugleich mit den Leddiicken Budnen Gerbart Dauptmanns neues Wert "Urich von Lichten der Tommenben Spielzeit zur Uraufführung bringen Der Tichter dat dieles Wert, das in einzelnen Tellen bereits vor W Jahren vortest, erk fürzlich vollendet, Es dandelt fich um einen in Berte gelebten Hommus an den mittelalterichen Minnelang in der Oltmarf und in diesem Jusammendang mag keine Erikaufführung im Kiener Burgtboeter, die Gerbart dauptmann lehr dearührt dat, auch distorisch dearundet sein. Halt geichzeitig mit der Urtaufführung der Litaufführung des Lichtenstein wird Geschart dauptmanns in Vinaltes Wert "Die Zochser der Kathebraie" im Zigatsschauspiel Bert "Die Zochser der Kathebraie" im Zigatsschauspiel Bertin seine Uraufführung erleben.

Joppoter Waldober im Film. Bu bem in Derftedupa begriffenen Danzig-Ailm wird die Ulo auch Aufnahmen von den bewerfiedenden Aufnahmen bes Annahmer in der Johnster Waldober machen, is sollen der Plitgerchor und die Ziene zwischen Wolfram und Etilaberd im Letten Aft gelingt werden. Den Burtfemberglichen Etaglischer Max Aold von den Burtfemberglichen Etaglischeren Aufgerden der Auftrender während der Etaglische Walderen vor den der Vollageren werben der Etaglische Stammerlängerin derlagt auch von der Staalsover Damburg verförpern wird. Aufgerdem werden auch Orchesteraninahmen gemacht,

Was ist heute los?

Rieinfunftbunne Libeffe: Robarett und Bariets, Romgert: Blantentatice Roffenbaiden, Baiaftaffee Rheingalb, Cafe Wien, Beinbaus hutte, Eringing.

Anua: 's holgfift im Mannheimer Dof, Parthotel, Eremitoge. Bar in ber Libelle, Balbpartreftaurant am Stern, Raffee Rheingalb.

Rundfunt-Programm

Reichstenber Stuttgart: 5.45 Morgentleb, Jeit, Weiter: 6.00 Shmmatit; 6.30 Arübfonzet; 7.00 kmdrichten; 8.00 Balletinandsmeldungen Betterbericht; 8.10 Shmmatit; 8.30 Frober Rlang jur Arbeitsbaule; 9.20 Hat dich babelm; 11.30 Bolfsmuff und Gauerstalenber; 12.00 Mittagdonzet; 13.00 Andrichten; 13.15 Bittagsfonzet; 14.00 Rachmitgen; 14.10 Mittaliches Allettel; 16.00 Rachmitgen; 14.10 Kultaliches Allettel; 16.00 Rachmittagsfonzet; 18.00 Bit paden and Reue Industrie-Schaffplatten; 18.45 Mus Zeit und Leben; 19.00 Seiterer Geierabend: 19.40 Autzberichte: 20.00 Prachrichten; 20.00 Kachrichten, Beiter, Sportbericht; 22.20 Vollische Letungsfonz; 22.35 Auslit zur Unterhaltung; 24.00 Rachmuft.

Deutschandsender: 6.10 Sine fleine Welchle: 8.40 Dienstag, 8. Muguft

pur Unterhaltung: 24.06 Nachtmust.

Teutschandschert: 6.10 Eine fleine Melodie; 6.30 Krühtensert: 7.30 Kachrichten; 10.00 Ein bohed Lielnob ist der Kame. Heisenen; 10.30 Pröhlicher Lindbergarten; 11.30 Dreifig dunte Minuten; 12.00 Mittegskongert: 13.45 Keuchte Nachrichten; 14.00 Miteriet von web 166 drei; 15.15 Kinderliedersungen; 15.40 Glanden — gedorchen — fampfent Bom Welen und Werten der jeschichticken Jugardet 16.00 Must am Kachmittan; 18.00 Arbeitsblider vom Aufban eines Treibstoffwerted; 18.30 Alabiermust; 19.00 Teutschlandscho; 19.15 Kieinigkeiten; 20.00 Jadeichten; 20.15 Meibert de Bared; 21.00 Politicken; 20.15 Meibert de Bared; 21.00 Politicken; 20.15 Meibert de Bared; 21.00 Politicken; 20.15 Meibert de Bared; 22.20 Cine lieine Rachmust; 23.00 Tanymaste.

1832 Georg, Ronig bon Cachien, in Billnit

1897 Der Runfthiftorifer Jatob Burdbarbt in Bafel geftorben.

1918 (bis 20.) Abwehrschlacht zwischen Somme und Abre. Berhangnisvoller Durchbruch bes Feindes in die beutsche Front.

1929 Beginn bes erften Beppelin Belifinges.

chau er fahren. rabe bie bie bie Spit hinaufgeo allebes ren. Di ter im 9 ten beben (Chrenbre

"Bakt

alte bor ans

Straffan

Berbanb

Mpril b.

aus Otto genomme wieber :

Stefat

bom lint

ben, bem

ju beforb

muffen @ ich festho

Jungen Diefe Au

tonnte at

dulben

Buben, c

genomme en Ange

Cei

üchter in fichter be

Beinrich Arcisfache Offenbur Jiidija

Schöffeng Branntive angnis v Bornel gu betrieben und haber ben Bran hungen

Bruch ereignete | Sohe vo fowere Rraftfahre hafen a Beibelberg jest noch über fein ton gefchi brüchen li Transport Begleiterin

Bewuftfei Don Caft

Rengi Am Mon gum Löipe alte Relin iwischen Lasttraftw berleht, be

> Rarl bormittag

MARCHIVUM

uft 1939

Balaftfaffee Gringing.

Bett, Wei-7.00 And-setterbericht; in Arbeits-temulif und 13.00 Aoch-Andreitsten; Andmittags-Industrie-eben; 19.00 ichte; 20.00 21.00 Cpe-er, Epattbe-22.35 Ansis

rebarbt in en Comme

in Billnis

uff

Durchbruch Front. Beltflinges.

ihwedhiel igen burchland- und auf bas gedie Bobenng ber Bo-gebieten er-Statiftif er-Samt unier örben.

linge hwuchs

leinfabfabtrtichaft bern und Lehr-triebeführer enninis gu ternehmer& bungsmansunterlagen el find auf beften Musm find. Gie hmer aus-eftgestaltung nach beffen

Domburg" "Bantalon noin Guibe . In Urauf. rfters "Goleinstadt-Mi riel "Spiel-

anaestaltuna rigt, baß bie Teile ihrer n bisber gu en Erfolgen aber fcheint n, nummehr entschiedener bag Berlins en Blid bor tichaft ber

Künkler

rann Das en Stadtlichen Wert "Urich Spielzeit zur bieles Wert, Jabren vor-fic um einen itsefalterlichen n Jusammen-nist durchter von in mit der Ur-erbart Surgbro-cht bat, auch a mit der Ur-erbart Suppler Kathebrale"

Junge vom Laftwagen gestürzt Der Fahrer gu gwei Monaten Gefängnis perurteilt

fm. Rarlerube, 7. Mug. Gine Antlage wegen fahrlöffiger Tötung gegen ben 31 Jahre alte borbestraften ledigen Krastsahrer Eugen R. aus Rastatt gelangte bor ber 1. Großen Straffammer bes Landgerichts Karlsrube jur Berhandlung. Der Angellagte hatte am 24. April b. 3. auf ber Sabrt von Raftatt nach Oftereborf brei elfjabrige Schuler aus Ottersborf auf feinem Lafttraftwagen mitgenommen, um sie ein paar Kilometer weiter wieder abzusehen. Auf ber furbenreichen Strede wurde ber mitsahrende elsjährige Stesan Lott, der in einer Rechtsturve infolge ber Schleuberwirfung auf der glatten mit Blech beschlagenen Britsche keinen halt batte, Blech beschlagenen Pritsche keinen Hatte, über die Seitenwand hinabgeschsenbert und dem linken Hinterrad des Wagens überlahren, was seinen Tod zur Folge hatte. Es ist nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme anzunedmen, daß die Jungen am Straßenrand standen, dem Fahrer gewunken haben und er daraushin angehalten hat. Er dat sie auf die Pritsche seines Wagens geseht, obwohl es ansdrücklich verdoten ist, auf Lastwagen Versonen zu besördern, wenn keine sest eingebauten Siede vorhanden sind. Das Steden ist verdoten. Es müssen Siede vorhanden sein, an denen man sich sestdaten kann. Der Angestagte hatte den Jungen zwar gesagt, sie sollten sich sehen. Diese Aussorden zu despenden war gesagt, sie sollten sich sehen. Diese Aussorden Führerdaus die Kinder nicht dauernd im Auge behalten. Es liegt ein Versonken des Angestagten darin, daß er die Buben, ohne dazu gezwungen zu sein, mitzensmmen hat. Die Strassammer berurteilte den Angestagten wegen sahrlässiger Tötung in ben Angeflagten wegen fahrlaffiger Totung in Tateinheit mit Uebertretung ber Strafenber-fehrsordnung gu gwei Monaten Ge-

Leiftungsichau der badischen Ziegenzucht

Offen burg, 7. August. In Offenburg murbe bie von ber Lanbesfachgruppe Biegen-juchter im Lanbesverband babifcher Rleiniter. sichter veranstaltete zweite Landesziegenjchau eröffnet. Sie gibt einen Ueberblid über ben fortgeschrittenen Stand der badischen Ziegenzucht und deren Ausschwung in den lepten Jahren. Besonders zu etwahnen ist, daß gerade die jungen badischen Zuchtgebtete sich an die Spite (in der gesamten Reichswertung) hinausgearbeitet haben. Der setz achtzehn Jahre bestehende Landesverdand hat sast 3500 Mit-alteder mit insgesamt 123000 Tie-ren. Die Maul- und Klauenseuche hat der badischen Ziegenzucht so gut wie feine Schäden nebracht. Die ausgestellten Tiere stellen einen Turchschnist der im Berdandsbereich überhandt vordandennen dar. Tagungen der Kleiniterzisch-ter im Rahmen der Beranstaltung erledigten sachliche Fragen. Aus den mit Breisen Bedach-ten beden wir — als in unserem Berdreitungsifichter veranftaltete gweite Banbesgiegen. ten beben wir - als in unferem Berbreitungs. gebiet anfäsig — heraus: August Mitsch, Plantstadt (Ehrenpreis des Landesgruppenborstenden), Wilhelm Bölfer, Plantstadt (Chrenpreis der Kreissachgruppe Seidelberg), Heinrich Weiß, Altlußbeim (Chrenpreis der Kreissachgruppe Bruchsal), Friedr. Ben der, Mitlußbeim (Chrenpreis der Kreissachgruppe Chrenbreis der Kreissachgruppe Chrenbreis der Kreissachgruppe

Judifcher Schnapsfälfcher vor Gericht

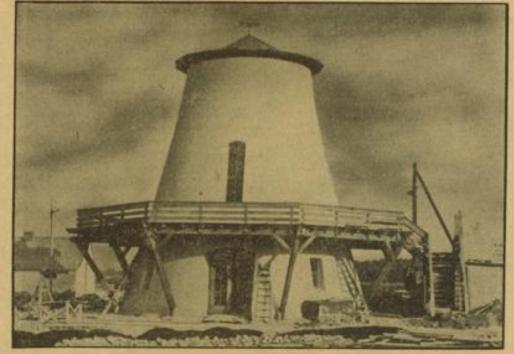
Reuftadt a.b. Beinstraße, 7. August. Das Schöffengericht verurteilte ben 54 Jahre alten Juben Sigmund Israel hiller wegen Branntweinfällichung zu fünf Monaten Gefüngnis und seinen 80jährigen Bater heinrich Israel zu 2400 RM. Gelbstrase. Beide Juden betrieben bis 1938 eine Branntweinbrennerei und baben sich in den Jahren 1927 bis 1936 neben Branntweinfalichungen auch bintergie-hungen ber Branntweinmonopolabgabe unb unrichtige Buchführung jufchulben fommen

Die edelsten Weine der Welt

Die Große Weinprobe beim Kreugnacher Weinbaukongreß wird Spigenweine bringen

Areugnach, 7. Auguft. Ge gibt immer noch Leute, für die der beutiche Bein nicht fein genug ift, die lieber einen Guftwein zweifelbafter herfunft einem herzhaften beutichen Bein vorziehen. Wie kann man ihnen aber die "Salonfähigkeit" unieres Weines bester beweisen als wenn man ihnen erzählt, daß ausgerechnet beim Besuch des franzolischen Staatsprästidenten in London, beim Empfang durch den König ein deut ich er Wein den reichgebedten Tisch ziere. Es muß halt doch ein guter Tropfen sein, daß trop aller politischen Bebenken die iranzösischenglische Freundschaft bei beutschem Wein bestegelt wurde. Und es ist schon so. Die deutschen Beine, ihre strahlende Suße gepaart mit einer seinen Saure, ihre reiche Alume und alle die Geinheiten, die Jonne, die so den parmte und der Beinger, der sie konne, die se wärmte und der Woden, auf dem fie gewachsen, die Sonne, die sie wärmte und der Winger, der sie pslegte, mitgegeben bater herfunft einem berghaften beutichen Bein und ber Binger, ber fie pflegte, mitgegeben ba-

ben, find wirklich bie ebelften ber Welt. Das wird auch bon ben Weinverftanbigen bes weinbautreibenben Auslandes neidlos anerfannt, Anläglich bes in biefem Jahr im Auguft in Bab Rreugnach flattfinbenben Internationalen Weinbautongreffes, berbunden mit ber zweiten Reichstagung bes Deutschen Beinbaues, wirb Reichstagung des Deutschen Weinbaues, wird die große sachmännische Weinprobe im Mittelpunft des Interesses stehen. Der Leistungsbeweis der Weinbauwirtschaft eines Landes sind die Weine und wenn die Weinsachleute der ganzen Welt anlählich der Probe in Kreuznach den deutschen Weinen ihre uneingeschränfte Bewinderung schenken werden, dann braucht es in Deutschland niemanden zu geden, der andere Weine vorzieht, nicht aus patriotischen Erwägungen, sondern ganz einsach, weil die deutsschen Weine die edelsten der Welt sind.



Reichsautobahn-Raststätte "Alte Mühle"

An der Reichsautobahnstrecke Ruhrgebiet-Berlin steht bei Beckum in Westfalen diese Alte

Urlaubsfahrt wird zur Diebesreise

Geprellte Wirte und bestohlene Derwandte / Strafe für einen jugendlichen Cauner

sm. Karleruhe, 7. Aug. Bor ber Ersten Großen Straffammer des Landgerichts Karleruhe frand der Lijährige schon mehrsach vorbestrafte Adolf Climar Wellbrod aus Freiburg. Der Ungeklagte, der schon in stüder Jugend auf die schiefe Bahn geraten ist, hat am 10. Januar in Karlsruhe einen Urlaubsschein des Arbeitsdienstes in der Welfe gefälschi, das der Urlaub statt für einen Lag die zum 19. Januar und statt nur nach Karlsruhe die nach Freiburg erteilt schien. Mit diesem den ihm korrigierten Urlaudsschein verschafte er sich eine verbilligte fm. Rarlerube, 7. Mug. Bor ber Erften laubsichein berichaffte er fich eine berbilligte Rabrfarte nach Freiburg. Außerdem hatte er einen Urlaubsichein mit dem Dienststempel ber Arbeitebienftabteilung und bem Ramen bee Abteilungeführere berfeben. Ginen Betrag von fünf Mart, welchen ibm ein Arbeitstamerab jur Ginlösung einer Rachnahme übergeben hatte, unterschlug er und verbrauchte er für sich.

Seine erfchwindelte Urlaubsfahrt führte ihn u. a. nach leberlingen am Bobenfee. Um 18. Februar, in ber Sasnachtszeit, ließ er fich in einer Birtichaft in Ueberlingen Speifen, Getränte und Rauchwaren im Werte von 2,65 Mart verabreichen, wobei er ben Anschein er-

wedte, ale fei er gablungsfabig. Obwohl er fein Gelb batte, bermeilte er bon 6 Uhr bis 1 Uhr in ber Gofffatte. Da er nicht bezahlen fonnte, wurde die Bedienung um den genannten Betrag geschädigt. In der gleichen Racht brach er in die Bohnung eines Krastsabrers in Uebersingen, der ihn gastfreundlich aufgenommen hatte, mit einem Messer eine He in fp ar kasse aus einen Betrag von 2,80 Mark, den er sur sich verbrauchte. Offenbar hatte er in der Sparbuchse einen größeren Betrag vorwentet. buchje einen größeren Betrag bermutet.

In freiburg brang er in die Bohnung seiner Eltern ein und entwendete verschiedene seinem Schwager gehörige Gegenstände. Er trug die Rleidungsstüde seines Schwagers, während er dessen Auche, die ihm zu groß waren, bei einem Altbandler versehte.

Run berurteilte bas Karlsruher Schöffengericht ben Angellagten wegen Urfundenfalidung, Rudfallsbetrugs, Unterschlagung und erschwerten Rudfalldiebstablis ju einem Jahre sechs Monaten Gefängnis. Die bon bem Angellagten eingelegte Berufung wurde bon ber Straffammer verworfen.

Im Rhein erfrunken

Beigenthurm, 7. Auguft. Auf tragifche Beife tam bier ber i3jabrige Cobn bes Gifen-babnarbeiters Jofef Gerhard ums Leben, Der Junge wollte am Rhein mit einem "Bolf", ber an einem Geil befeftigt war, einen Rabn ans Ufer zieben, versehlte aber bas Ziel und ber "Boll" verling sich auf dem Stromgrund. Beim Bersuch, bas Instrument schwimmend und durch Tauchen zu lösen, versing sich der Junge unter Wasser unglücklicherweise im Seil und ertrant, ba er fich nicht mehr befreien tonnte. Er tonnte gwar fofort geborgen wer-ben, boch blieben bie Biederbelebungeberfuche leiber erfolaloo.

Gasepplofion in Saarbrüchen

Saarbrüden, 7. August. Am Samstagnachmittag ersolgte in der hindenburg foule in Saarbrüden in der Rüche der im Kellergeschoß gelegenen Sausmeisterwohnung eine heftige Gaserplosion, dei der der Handwunden erlitt, so daß er nach dem Krantendaus Rappul gebrocht werden mutie. Auch die Frau des Handweisters und beren Handwie erlitten Brandversehungen. Die Erplosion verusiadte außerdem beträchtlichen Gebäude und Sachschaden. Rach den Ermitslungen hatte ein Installationsgehilse an der Gasleitung Arbeiten ausgeführt, odne den Gashahn dicht zu schließen. Während er nach der Wertstatt des Weisters ging, wurde das ausströmende Gas wahrgenommen, das sich explosio mende Gas wahrgenommen, das sich erplosiv entgündete, als der hausmeister unvorsichtiger-weise mit einem brennenden Streich-holz die Stelle sestzustellen versuchte, an der es entwich.

Gemeine Jahrerflucht

Seilbronn, 7. August. Sonntag früh wurde ein hiefiger 55 jahriger Sand-werksmeister in der Biener Strafe burch einen Kraftwagen jur Seite geschlenbert und war auf der Stelle to t. Der Kraftwagenführer seite seine Fahrt weiter sort, obwohl er bas Unglud bemerft batte, und flüchtete unerfannt.

Bürftadt ruft zum Riedschüßenfest

* Burstadt, 7. August. In Bürftadts Mauern ist man jur Beit baran, für bas fünfte große Riedschüben seit bat nicht bon Jahr zu Jahr zu immer größerer Bebeutung entwidelt und bamit seine Berechtigung bewiesen. Es ist ans bem Gedanten bes Schieß-bewiese, und ber Beferhaftmachung best gangen bewiesen, Es ist aus dem Gedanten des Schiefssportes und der Wehrhaftmachung des ganzen deutschen Bolfes geboren. Am 12., 13. und 14. August wird es seine sümste Wiederfehr keiern. Der Auftalt erfolgte am lebten Sonntag, wo das Preisschiehen um die 200 wertvollen Preise und um die Wirde eines Riedschützenkönigs eröffnet wurde. Es ist selbstwerständlich, daß zur die Ausgestaltung des Festes reichlich Sorge getragen wird.

Neues ous Compertheim

* Ein Stier brannte durch. Bahrend an der Bahn Schlachtbieh ausgeladen wurde, brannte ein junger, eiwa 13 Zentner schwerer Stier durch und rannte die Reuichloßstraße hinunter bis in die Bilhelmstraße, wo er plöplich in ein offenstehendes Tor lief. Sein Berfolger warf ihm in großer Geistesgegenwart sein Zackett über den Kops, wodurch das Tier endlich zum Stehen sam, so daß man es sessen und dem Schlachtbaus zusühren sonnte.

* 3hre filberne hochzeit begeben Johann hartmann und Frau Katharine geb. Sahl, Alicestraße 56. — Abam Kramer 2., tonnte fein 75. Leben sjahr vollenben.

* Reues aus Buttenfeld, Bisber mar Buttenfelb bem Fernsprechnes Biernbeim angeschlof-fen, so bag man lange auf Anschluft mit Dut-tenfelb warten mußte. Mit bem 1. August er-bielt huttenfelb bas Gelbft wahleribite m. wurde jeboch bem Fernsprechamt Weinbeim angefchloffen.

* Eine Beisetung. Unter überaus großer Anteilnahme wurde das auf tragische Weise durch Berbrühung berstörbene fün fjährige Töchterchen den her Familie Richter zu Grabe getragen. In langem Juge nahm auch die Kindersteil. Rach der Einsegnung ihrer Spielschwesterteil. Rach der Einsegnung traten die Kinder der Reihe nach an die offene Grust und warfen alle ein Blumensträußchen ins Grab. Diesen Eindruck dinterließen von den Kindern gesturgene Nerse.

Diernheimer Nachrichten

* Ein neuer Rabsahrweg wird gemacht. Man sieht in dem Zwischen-Baldstüd von der Flattaserne bis zum Baldausgang nach Vierndeim
zu die Holzarbeiter mit dem Fällen von Säumen beschäftigt. Es entstand dabei so manches
Rätiseraten, dis sich seht das Rätsel von selbst
gelöst dat, denn in dieser Baldsichtung enisteht
ein Rabsahrweg von Biernheim
nach Käsertal, über die alte Fahrstraße
rechts an der OGG-Bahn entlang. Es entsteht
daburch sur die neue Zubringesprache zur
Reichsautobahn eine wesentliche Entlastung,
denn es sahren doch taglich über 1000 Boltsgenossen zu ihrer Arbeitsstätte nach Mannheim. benn es jahren boch täglich über 1000 Bollsgenossen ju ihrer Arbeitsftatte nach Mannheim.
Man wird also den neuen Radsahrweg sehr degrüßen. Eine direkte Zusahrt zur Berkehrsstraße Biernheim—Weinbeim und Viernheim
—Mannheim wird ebensalls in den nächsten
Wochen durch die Verlängerung der Abolshitler-Straße über die OGG-Bahnaleise auf
den sogenannten alten Wallstadter Weg. Es
entsieht dadurch eine Entlastung für die unübersichtliche Zusahrt am heddesheimer Weg.

* 30 Jahre Sportvereinigung Amicitia Die Sportvereinigung Amicitia, beren Entfleben in bas Jahr 1909 fallt, feiert in ben Tagen bom 19.—27. August ihr 30 fabriges Grun-bungsfest. Babrend ber gangen Boche werben laufend Spiele burchgeführt werben. Eine besondere Indilaumsseier am Sonntag. Mugust im Saale des Freischis, wird der Höhehunkt im Saale des Freischis, wird der Höhehunkt der verschiedenen Beranstaltungen sein. Der Borstand dat eine kleine Festschrift über Entstehung des Bereins und die 30 Jahre seiner Tätigleit im deutschen Sport berausgegeben, worin die wichtigsen Daten über die reichhaltige Bereinsgeschichte sestgehalten sind.

* Schleditwetter für bie Erntehelfer. Der lette Conntag war infolge ber Bitterungsverhalt-niffe leiber nicht bagu angetan, ben Bauern bei ber Einbringung der Ernte zu bessen. Die Partei sowie KORR und hiller-Jugend, BDM und Jungboll standen alle bereit, um in aller Frühe mit auszurüden. Leider fam es nicht zu einer Erntearbeit und freudig-freiwilligen Mithise. Ein verstärtter Einsah wird demnach in den nächsten Tagen ersorderlich sein.

Märkte

Großmarkthalle Handschuhsheim. Johannis-beeren 12 bis 14, Stackelbeeren 5 bis 8, Birnen I. S. 17 bis 24, II. S. 7 bis 15, Aepfel I. S. 14 bis 20, II. S. 8 bis 13, Pflaumen 8 bis 10, Neineclauden 12 bis 14, Mirabellen 15 bis 22, Jimmers Krühzweischgen 16 bis 20, Zweischgen (Dib. Sorten) 10 bis 18, Pflessiche 15 bis 26 Pig. Ansuhr mittel.

Obst und Gemuse Großmarkt Weinheim. Repfel 12 bis 40, Birnen 16 bis 48, Iwetschgen 30 bis 40, Pflaumen 16 bis 20, Piirsiche 30 bf4 56, Buschohnen 16 bis 24, Stangenbohnen 24 bis 32 Pfg. pro Kilo, Ansubr 1200 Doppel-

Weinheimer Schweinemarft, Jufubr: 11 Milch-fchweine und 172 Läufer, Breife: Milchschweine 10 bis 20, Läufer 25 bis 40 MM, Bertauf mittel,

Auf der Reichsautobahn tödlich gestürzt

Ein Ludwigshafener Motorradfahrer verlor die Berrichaft über fein Kraftrad

Brudfal, 7. Muguft. Mm Countagabend ereignete fich auf ber Reichsautobahn auf ber bobe von Kronau bei Rilometer 98/99 ein ich merer Ungludefall. Der verheiratete Rraftfahrer Bhilipp Rugler aus 2 ubmig &. hafen a. Rh., ber mit einer Begleiterin von Beibelberg nach Rarisruhe fuhr, verlor auf bis jeht noch unbefannten Grinden bie Berrichaft über fein Rraftrab. Beibe wurben auf ben Beton gefchleubert, wo fie mit fcmveren Echabelbriichen liegen blieben. Ruftler ftarb auf bem Transport ins Brudfaler Rranfenhaus, feine Begleiterin ift lebenogefahrlich verleit und ohne

Don Caftwagenanhänger tödlich überfahren

Kenzingen, 8. August. (Eigener Bericht). Am Montagmorgen geriet die im (Salthaus jum Löwen beschäftigt gewesene etwa 30 Jahre alte Kellnerin Maria Koch mit ihrem Fahrrab zwischen Motorwagen und Anhänger eines Lastrastwagenzuges und wurde dabei so schwer verletzt, daß der Tod so fort eintrat.

Die Unfälle am Sonntag

Rarlerube, 7. Muguft. Am Montag-bormittag ift in Rarlerube eine Frau in ein

Laftanto bineingelaufen. Die Frau ift bis jeht noch nicht befannt. Sie ift im Stabt. Erantenhaus geftorben. — Bersonalbeschreibung: Sie ift etwa 45 Jahre alt, war betleibet mit einem blauen Mantel, blaues Aleid mit weißen Tupfen, bellen Strumpfen, ichwarzen Spangenichunen mit Gummischlen, ichwarzem but und weißer Unterwäsche; fie hatte eine bellbraune Sandiaiche und einen ichwarzen

Jufammenftof zwifchen Kuhfuhrmerh und Personengug

Oberkirch, 3. Aug. Der 18jährige Sohn bes Laubwirts Belle von Lautenbach war mit bem Fuhrwerf auf der Reichsftraße nach Oberkirch unterwegs, als sich auf der Bahnstrecke, die in der Näde von Winterbach parallel mit der Straße verläuft, der um 16.25 Uhr in Oberkirch abgegangene Perfonenzu andherte. Durch die Annäherung des Juges wurden die Kühe schen und bogen in einen Seitenweg ein, der in schrankenlosem Bahnübergang über die Geleise führt. Dabei wurde der Wagen durch die Lotomotive ersaßt und zertrümmert; die Kühe hatten sich zuvor losgerissen. Während es dem jungen Mann und seiner Schwester gelang, abzuspringen, wurde die 54jährige Mutlang, abzulpringen, wurde die 54jahrige Mut-ter jur Seite geschleubert. Die bedauernswerte Grau mußte ich werberlest ins Oberfirchener Rrantenhaus eingeliefert werben.

E. O. SINGLE / Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin W 35

Havarie am Fährdamm

19. Fortfebung

"Mus!" fagte Georgia und fprang bon ibrer Cilly, ber fie noch einen Schlag auf ben Schen-

Das Raruffell bielt wie ein Bug auf freier Strede. Riemanb ftieg ein. Es war ein armes Raruffell, obgleich er fpiegel- und flitterbebangen war wie ein indifder Tempelelefant. Fliegenbe Boppelingombeln und blederne Stromlinienautos hatten ihm ben Baraus gemacht.

"Bas jeht?" tutete Georgia ihrem Begleiter ine Cor, ber fich bie Gagefpane aus feinem

Gewand Clopfte.

Maimeffen und Jahrmartte find Amore beliebtefte Ruppelplate, wie man weiß. Unferen beiben Feriengaften von ber "Benbel V" mar es babei nicht beffer ergangen ale vielen anberen bor ihnen. Das batte fich ihnen in ben Beg geftellt mit Schmettern und Tuten, mit froblichem Menichengewimmel und Appetit nach Burfichen aus ber Sand, hatte fo lange gebim-melt und gelocht, bis aus ben beiben Bant-bahnen für eine halbe Stunde ein einträglich Mrm in Mrm abenteuernbes Barchen geworben war. "Der gestrenge herr Bruber hat einen Anruf bofohlen", sagte Rainer, indem er fich wieber, wie auf einem unsichtbaren Schiffspoller, in Bofitur fiellte. "Burbe bas gnabige Fuarlein jest einem Bang jur Oberpofibirettion biefer Stadt guftimmen, um ber Ausfilh-rung biefes Befehls beigurobnen?"

"Das gnabige Fraulein würde gern, wenn es nicht Sunger hatte", antwortete Georgia und jog ben Stubenten buricbitos am Urm mit fich fort. Raum aber hatten fie ben Rirmestrubel binter fich und toaren in eine wohlgeorbnete Strafe eingebogen, machte fie fich alebalb wieber felbitanbig und forgte erneut für gebubrenben Abstand gwijden fich und ihrem jungen Reiseadjutanten. "Rennen Gie bier nicht eine beffere Bobega, two man fich bon bret Tagen

Frachebampierloft erholen tannt"
"Ich tenne hier bas beste Hotel von Deutschland", erwiderte ber junge Gott. "Da foll früber sogar bie Prinzessin Juliana manchmal verfehrt haben, wenn sie intognito über die Grenge fam, um getruffeltes Giebein gu effen." Babrhaftig? Drofchte!" rief Georgia.

Und fiebe ba: Die erfte borüberichautelnbe Benginfutiche erwies fich erftaunlichenweise fofort auf Anhieb als bas gewünschte Lobnfuhrwert. Dabei war man nicht in Rio ober im Saag, fonbern gang einfoch nur in Emmerich.

"Geben Gie bem Fahrer Die Mbreffe bon ben getruffelten Gisbeinen, und tommen Gie nach!" verabichiebete fich bas gnabige Fraulein giemlich bon oben berab, als mare man nicht gerabe eben noch nebeneinanber auf Bonps und rofi-

gen Schweinchen geritten ... Dem Rainer Gott erging es, wahrend er gwiichen swei toten Strafenbahnichienen bie fonnidelich fille Saupiftrage bes fleinen Grengflabtdens entlangtrottete, wie bem befannten Diener im flaffifden Luftipiel, ber bie Ruffe und bie Ohrfeigen einftedt, um bie Stellung nicht ju verlieren. Bon ben belbenhaften Entichluffen bes beutigen Morgens war nach biefem Jahrmarftebummel nicht viel mehr geblieben ale bon ben granitenen Grundfapen feiner ameiundezwanzig Lenze in Sachen ber Liebe überhaupt. — Bas nutte es, zu wiffen, wie alt bie Belt mar, fich bon ber archaifden bis jur fanogoifchen Formationegruppe beraufgubuffeln, fich über Betrefattenfurde und Balaontologie ben hofenboben burchgufiben, und nicht elumal bas eine ju tennen, worüber jeder Inecht Bescheib mußte: Bie bas mit fo einem Mabel ift, wei fo mas behandelt fein will, um einem nicht ichon in ber erften Minute wieber auf und bavon ju flattern? Allerbings mar bie einzige Tochter eines Thomas DeBenbel ba vielleicht auch ein befonberer Fall. Denn ichließ. lich brauchte ein junges Dabchen, bas fein Monogramm aufweifen tonnte, fich nicht gerabe auf einen Sungerleiber von Bergrat gu fürgen, ber bas übrigens noch gar nicht einmal mar und vielleicht auch nie werben wirbe, wenn bericbiebene Leute aufhoren follten, ihre milbe Sand ju öffnen ...

"Soppla!" Er war unfanft von hinten auf jemand gerannt. "Berzeihung!" fagte er pflichtdulbig gegen ben breiten Ruden, ber fich bor ibm an ber feiertäglich verichtoffenen Boftamtetiir aufgebaut hatte und auf bas Deffnen

"Telegraph is richtig bier?" manbie ber Un-

gerempelie ben Ropf um.

"Richtig, jawobl!" beftätigte Gött gubortom. menb. Dann batte er gu feiner Berbluffung in bem Bartenden ben "Rops", ben "Bach-hund" von ber "Auna-Marie", erfannt unb ichtua fich einige Meier ruchwaris in die Biliche.

Diefe Begegnung jeboch hatte bas Gute, ibn nach ben giemlich bermirrenden Greigniffen biefee Conniagnachmittag3 wieber etwas unfanft an ben eigentlichen Bred feines Sierfeins gu gemabnen. Babrend ber hollanber im Innern bes Glebaubes verichwand, bachte Rainer mit ber Rebensart eines früheren Dunchener Rommilitonen grübelnb: Jest, wann i wußt' -! Da inbeffen nicht viel Musficht beftanb, je gu

Grenge fo eilfertig gu telegraphieren habe, bechlof er fofort, wenigftens feine eigenen poftalifchen Gefchafte an einen anberen Ort gu berlegen, und begab fich hierzu in Die nachfie Rneipe. Ihr Befiber zeigte fich nach Berabreidung eines Rorns bereit, eine telephonifche Berbinbung mit Rotterbam berguftellen.

Borber batte Rainer aber noch bie lichte Gingebung, ben Boll anzurufen und fich als Be-bollmächtigter ber Firma DeBenbel nach bem Kahn "Anna-Marie" zu erfundigen.

Der Rame Gott Schien hierbei gu feiner britberlichen Genugtnung bon einigem Gewicht gu

erfahren, mas ber Dide jest gerade bier an ber fein, benn bie Untwort fam prompt ohne Bersug: "Die Anna-Marie' gu Berg? Bereits ab-

gefertigt!"

"Alles in Orbnung gewefen?"

"Alles in Ordnung - jawobi!"
"Ra alfo!" feuiste ber junge Gott nub fieft fich auf einem Mehlfad nieber, benn bas Telefon bing in ber Borratstammer.

Alls gar nicht in Ordnung erwies fich inbef-fen bie Sache mit Rotterbam felbft. Erft melbete fich eine Beiffang überhaupt niemand, bann melbeten fich berichiebene Memter und ber hollanbifche Teilnehmer nicht, und ichlieflich



Der Führer besichtigte die Pläne für die Neugestaltung Bayreuths

Anläßlich seines Aufenthalts in der Festspielstadt Bayreuth besuchte der Führer die dortige Ludwig-Siebert-Halle, um eine Reihe von Modellen und Plänen für die Neugestaltung der Gauhauptstadt zu besichtigen. Links auf unserem Bilde sieht man Architekt Reißinger, rechts vom Führer Wieland Wagner, Obergruppenführer Brückner, Gauleiter Wächtler und den stellvertretenden Gauleiter Ruckdeschel. (Scherl-Bilderdienst-M.) den stellvertretenden Gauleiter Ruckdeschel.

wurde bem Studenten, bet fich, vom Sieben mube, langft wieber, mit bem Sorer am Obr, auf ben Debliad gefeht batte, gu feiner Berwunderung bie Berlefung einer "Beforgung" angefündigt, Die ber Inhaber bes Anfchluffes Rotterbam 52 242 für ben Fall eines Anrufs aus Emmerich binterlaffen batte: berr Gott fei febr in Unrube wegen eines Briefes bon Fraulein Jenffen (ber Rame wurbe gweimal buchftabiert), ben er geftern befommen habe. Er wuniche, bas man fich um bas Fraulein tummere, ba fle offenbar an Schwermut leibe und auch gefchaftliche Gorgen habe. Er habe am Dienstag in Amfterbam wegen Rontingenten gut tun und bitte um Anruf im Buro

DeWenbel, falls ein Ereignis eintrate ... Rainer hatte erhebliche Mube, aus bem bolprigen Deutsch ber Rotterbamer Telesoniftin ben Ginn biefer feltfamen "Beforgung" berauszufinden. Die Entidufchung, ben Bruder nicht felbst fprechen qu tonnen, lief ihn noch eine gange Beile auf ben Apparat fiarren. Dann erft glaubte er eine Ertlarung für bas Gange gefunden gu haben: Bernd wollie fich einfach nur um veinliche Auskunfte über bas mabre Berbalinis gu feinem weiblichen Schutichidten Ausweg verfallen. Rur batte er babei bergeffen, bag man jemanb ja ichlieflich erft einmal tennen muffe, bebor man fich feiner fcbidlichenveife annehmen tonnte!

Schwermittig! Geit wann gab fich Bernb mit ichwermutigen Schifferstochtern ab? Geit wann überhaupt gab er fich mit Frauen ab? Was erfebte man ba ploglich für fiebe Ueberraschungen mit bem alten Bruberherg, bem boch eigentlich beute nichte tveniger gut mehr gu Geficht ftand als romantische Liebesabenteuer! Im-merbin tourbe es jeht allgemach Beit, fich bie-fes Fraulein Benffen einmal ohne Brille aus

ber Rabe anguieben ... Der Jahrmartt ichien jegliches Leben bes alten Stabtchens an biefem fonnigen Spatnachmittag allein für fich aufgefogen gu haben. Das tonenbe Larmen ftanb fteil wie eine Binbbofe irgenbmo über ben ausgestorbenen Gaffen. Erft gegen ben Safen binunter belebten fich bie Stragen wieber ein wenig. Die icone, gerabe Baumallee und Die bunten Martifen ber Raufläden schusen bem weiten Strom einen mil-bernben lieblichen Rahmen. Die anternden Schiffe lagen wie dunfle Inseln in ber filber-nen Sonnenhelle, die Williarden sprühender Lichter auf die Wellenkamme sehte. Es war einer jener fillen Conniagnachmittage, Die, obe gleich voll einer beimlichen Guge, befonbere in

Der Frembe nur ichwer gu ertragen find. Gott trat gleich bom Gang aus in ben getrennt flegenben fleinen Speifefant bes Sotele, beffen Abreffe er Georgia genannt batte, und fand feine Reifegefahrtin mutterfeelenallein auf einem roten Wandpolfier figen.

(Gortfebung folgt)

Die "gestohlene" Brieftasche / Von Otto Urbach

Balter Freiberg, ber immer beiter mar und fcon manchem über trübe Stunden hinweg-geholfen hatte, faß bebrudt und berbrieflich unter feinen Rameraben.

"Bas ich vorgestern erlebt babe," fprach er. "Ich war auf ber Rudreife von Berlin, Im Abieil befand fich aufter mir nur noch ein Mab. chen, bas ich faum beachtet batte, weil ich febr milbe war. Gine Stunde mochte ich gefchlafen haben, fo wie es im D-Bug geht, ba machte ich auf und ichritt zwei- ober breimal auf bent Gang bin und ber. 3ch fühlte mich wieber vollig frifch und jest entipann fich wie bon felbit eine swanglofe Unterhaltung mit meiner Reifebegleiterin,

Das Mabel war nicht fonberlich hubich, aber es hatte efwas Ungewöhnliches in feinen Gefichtegugen, einen Bug um ben wohlgeformien Mund, ben ich mir nicht erflaren tonnte. Da ich Durft batte und mich boch nicht bon meiner Begleiterin trennen wollte, ichling ich bem Dabel bor, mit mir in ben Speisemagen gu geben. Ge machte feine langen Ginwanbe, gierte fich nicht unnut, fonbern folgte meiner Ginlabung. So verplauberten wir bei Zee und Badwert eine toftliche Stunde. Dich borguftellen, meinen Ramen und meinen Bohnort gu nennen, hatte ich gewohnheitsgemöß vermieben, benn wer fann wiffen ... Und als bas Mabel einmal berfuchte, meinen Ramen zu erfahren, balf ich mir schnell mit meinem Bornamen. Bon bem Mabel erfuhr ich auch nur ben angeblichen ober wirllichen Bornamen Bertha. Das genugte ja reichlich gur Unterhaltung.

Bei einer Salteftelle meinte es, es fei boch eigentlich leichtfinnig, bas Reifegepad unbewacht im Abteil gu laffen. 3ch beruhigte fie; unfer Abteil befinbe fich ja in unmittelbarer Mabe bes Speifemagens, und ein Gifenbabnbiebftabl fei beute eine Geltenheit! Aber ich wollte jest boch bezahlen, griff in bie linte Geitentafche - meine Brieftafche war weg! Das Mabel muß gemerft baben, baß ich blag wurbe.

Mir war es, als ob fie errotete. Reine Brieftafche war verfchwunden. Ich erinnerte mich beutlich, bag ich fie am frühen Morgen bom Rachttifch genommen und in bie Seitentafche geftedt batte, Bebe einzelne Banbbewegung babei fonnte ich mir noch flar vor-ftellen. 3ch hatte bas Gelb, vier 3mangigmarffcbeine, genau nachgegablt, geglattet und in bie Brieftasche geschoben, Gin Irrium war ausge-

ichloffen! Berloren tonnte fie nicht fein, ba bet allen meinen Angugen bie linten Seitentafchen fo eingerichtet finb, bag ich fie gweimal gufnopfen tann. In Berlin hatte ich biesmal teinen Biennig ausgegeben. Gie tonnte nur gestohlen sein. Gie tonnte - bas war bas weitere Ergebnis meiner Ueberlegungen - nur auf ber Rudfahrt gestohlen fein, mabrent ich gefchlafen hatte, Und nun wurde mir alles beutlich: ber ratfelhafte Bug um ben wohlgeformten Mund, ibr Lacheln, ibr Erroten ...

"Die Gaunerin haft bu boch fofort feftneh-men laffen?" rief einer ber Buhorer bagwifchen.

"Einen Mugenblid bachte ich auch baran. 3cboch wichtige Grunde fprachen bagegen. 30 founte doch nicht wollen, das mein meijeer nis morgen überall ju boren und ju lefen mare ... bag ich ju Gerichisverbanblungen

Mir fiel auch gleich ein, baf ich in ber Manteltafche - in ber ich bie Sahrfarten immer bereit halte - noch ein Fünsmartftud trug, Sch bat brum meine Begleiterin, einen Angenblid im Speifewagen ju bleiben, ba ich mein Gelb aus bem Abteil bolen wollte. Gie nidte und fab mich babei felifam an, "Rha," bachte ich, "bu fleine Gaunerin! Du abnft wohl, bag ich etwas gemertt habe." 3ch fanb ble funf Mart richtig am Blabe, ebenfo bie Fahrfarten, Dben auf bem Gepadneb fab ich bie Sanbtafche met-ner Reifegefahrtin. 3ch tonnte ber Berfuchung nicht wiberfteben, fie ju öffnen. Deine Brief tafche fanb ich gwar nicht, bie hatte fie mobl aus bem Genfter geworfen, wohl aber brei Smangigmartichelne! Den vierten batte fie mabriceinlich in einer Manteltaiche verftedt, bachte ich. 3ch batte feine Beit mehr, bas gu untersuchen. Die brei Zwanzigmartscheine aber nahm ich an mich. Bielleicht, so meinte ich, würde ich baburch die Gaunerin gründlich be-[dramen!

3m Speifewagen ericbien ich mit Mantel, But und Roffer. Das Dabel faß bewegungelos auf feinem Blate. "Du Schwindlerin," bachte ich, "fie berrat fich wirflich mit feinem Blid". 3ch bezahlte, plauberte mit ihr noch eine Beile gezwungen. Dann hielt ber Bug. Der Abschied war ein wenig fubl, wie ihr euch borftellen tonnt. Ich war frob, als ich ben Bahnsteig ber-

Die Buborer meinten, Die Gaunerin fei fo ja

gut babongefommen, Doch Balter Freiberg

fuhr jest fort: "Die Sache batte noch eine fclimme, für mich entsehlich peinliche Fortsehung, Als ich meiner Frau bei ber Begriftung einen Riefenstrauh frifcher Blumen und eine Schachtel wundervol-



ler Ledereien überreichte, war fie maglos erftaunt: "Aber Balier," rief fie, "woher baft bu benn nur all bie ichonen Gachen, bu batteft bafur boch gar tein Gelb bei bir!" -

3ch fein Gelb? "Gi, bu hatteft bich boch gefewind noch einmal umgezogen, weil ber graue Angug einen Gled batte . .. und beine Brief. tafche mit bem Gelbe - ftedt bier im grauen

"Lebensweg eines Chirurgen"

In ichtieber, est bumoristisch aesarbeter Torikellung entrollt Anton Freiberr von Eticleber zu dier ein autodiographisches Ledemsdild, doch, getragen von dichten Pflichsbewuhrlein und ledter Einlaubereitschaft, nimt allein dem großen West und Bentchenstreund aufzeigt, iendern — im ganzen geleden — start und eindrichte eine flarte Personischeit erfennen läßt. Zeine anschmilichen, auf derdochteten Schilderungen (erichtenen im Teutschen Alpenbertag, Inndbruch dermitteln mand aufschukreichen Lindig in die Organisation des Eanitätäweiens, Erfolg und Ruden destehen den zielstehen eine Deutschaft gene die derenden und aufsigen Alpenbertag ind beichter der Rienischeit isdenden, liedterlabenen und auftigen Art. der hochgeebet als Edrendeter der befanntesten Universitäten und Hoftat, Toliabrig feine Laufbadu deschlicht.

3m Anbang nimmt Eticlsberg ju einer Reibe Difentlich ftort beochterer mebiginicher Grobieme wie mitobol Alfotin, Arebe, Gutbanofte, Aurpfuschertum ufw. Stellung. Hanns German Neu

Ø egeniiber Belucher bem Gemalb phif unverbie phit als b Runft ber 2 gelegentlich t bobte Unfor trachtet, bat beit fich am fcben, fich an fieht ber Erf

rabe ind Gef febeint geba frebt in feil por bem Be balispunfte | bie "Gfelebr Aunftwert n

ber Malerei, Bom Bor ftratten Sol Loderen Mg: Bogen bon ! Beift ber Be bas flar B Matur getrer herrichaft at

Graphif bar

MARCHIVUM

t 1939

Siehen m Ohr, er Berorgung" [chlusses Anguss

r Giott

es bon

sweimal

n habe.

raulein

ut leibe Er habe

ntingen-

n Bitro

të bem

efoniftin

g" ber-

Bruber

fiarren.

für bas

Mite fich

ber bas

Conuts.

efen ge-

er babei

lich erft

feiner

ernb mit

raschunh eigentwesicht

r! Im-

iffe ans

ben bed

painach-

ben. Das

Bindbole

fen. Erft Die Stra-

gerabe

er Rauf-

ten mil-

nternben

r filber-

rubenber

Ge war

nbers in

ben ge-

ttie, und

lenallein

folgt)

ach

Freiberg

für mich

b meiner

enstraus

inberbol-

ahlos ere

r haft bu

u hattest

both gc.

ber graue

n grauen

gen"

Darftellung g ber ein agen von nigubereits Wenichengeleben — deit ertenteit ertentein Einbliff irfolg und Berufung, erlabrenen boftor ber ibrig feine

n Neu

Die Graphik im "Haus der Deutschen Kunst"



Alfred Finsterer: Aus dem Bauernkrieg Anno 1525

Segenüber bem allgemeinen Interesse, bas bie Besucher bes Hauses ber Deutschen Kunft bem Gemälbe entgegenbringen, tritt die Graphit unverdient in den Hindergrund. Die Graphit als die gleichsam melodisch bewegte Kunft der Linie, die sich des Farbigen nur gelegenisich bedient, stellt an den Beschauer erböhte Ansorderungen. Wer Zeichnungen bestrachtet, hat nicht im gleichen Masse Gelegendeits sich am Stofflich-Thematischen zu beraufden, sich an sarblichen Reizen zu betäuben, er sieht der Erscheinung, die abgebildet wird, ge-

Ihr Kind wird nicht wund - nur fleißig Dielon - Puder anwenden. Streudess RM -- 72 Seutel zum Nachfüllen RM -- 49

rade ins Gesicht. Das elementare Temperament scheint gebändigter zu sein, der Gegenstand sieht in seiner "gegenständlichen" Bebeutung vor dem Betrachter, der teine poetischen Anhaltspunfte sindet, und sich nur schwierig über die "Eselsbrücke" des Empfindungsvollen dem Kunstwerk nähern fann. Das Reich, das die Graphik darstellt, ist nicht minder groß, als das der Walerei, aber es ist subiler.

Bom Borträt, bom tlar geformten fast abstratten holzschnitt bis zum farblich gang loderen Aquarell wird hier ein ungeheurer Bogen von Möglichteiten gezogen. Es liegt im Geist ber Zeit, baß auch bier sich immer mehr bas tlar Bestimmte, bas in den Linien ber Maiur getren folgende Abbild immer mehr die herrschaft an sich reist. Wir nennen unter den

Portrate bor allem Rarle Bauere Bilbnis "Theobor Fifcher", ben Dabchentopf 3. 23. Gobrons und bon hermann Ratelbon bas Bilbnis "Roberts Bofche". Der Duffelborfer Jofef Bicper bringt swei ficher geftaltete Beich. nungen, Conrad hommel hat hermann Go. ringe Bilb in virtuofer Weife in Rotel gezeichnet. Befonbere Beifpiele ausbrudevollen Gefinltene finben wir bei ben bolgichnitten. Die Arbeit mit bolg gwingt gu außerfter geftaltifcher Bragnang, ben Rfinftler loct biefe Aufgabe wie feine, barin er in einfachen Formen fich funftvoll ausbruden fann. Dier fet im Rahmen ber Musftellung im Daus ber Deutfchen Runft bor allem auf bie Arbeiten Alfred Finfterere (,,Mus bem Bauernfrieg: Anno 525") und die Switbert Lobiffers aus Rlagenfurt hingefpiefen. Ernft Dombrowffi, München, und bans Bimba, Berlin burfen in biefem Bufammenhang nicht vergeffen werben.

Gefühlvoller bietet fich das Reich ber Lino lfch nitte bar. hier fet auf Die Werte Georg Luptermane von Langwepbe bingewiesen.

Die Rablerer werben burch, Otto Cocher, Wuppertal, Barmen, burch Maperhofer, Paffau, Julius Wegerer, Mautern, und ben Oberpfälzer Molwit befonders fprechend vertreten. Bon ber lebendigen Sprache ber lebhaft gestalteten reinen Linien und Striche bis zu beren zarter flachiger Einfärbung werben bier alle Möglichteiten zur Ganze genuht.

3mei Rreibeseichnungen von Rubolf Scheller "Bauerin, Ralber trantenb" und "Bauer mit Rub und Ralb" find tompositionell

besonders bedeutsam. In diese Reihe sei auch noch eine Tuschezeichnung von Kalb "Zweitamps" gestellt, die das Phantastische des Borgangs besonders wirfungsvoll berausstellt, während Ottohans Beier in seiner Feberzeichnung "Die Geburt" mehr das heiter-durseste des Ereignisses betont.

Bon hannes Rischert, München, sehen wir seinfühlige Architefturzeichnungen, von Walter Klinkert in seinem "Mühlenbach" eine einbruckvolle genaue Laudschaftsstudie. Paut Westerfrölle zeigt uns peinsich detaillierte Weizeichnungen, heinrich Kralit von Menerwalden, Ghlingen, in seinen "Segelschiffen von oben", ein meisterbastes Zeugnis graphischer Kunst.

Nabe an ben Bereich bes Malerischen und im Nahmen ber Ausstellung zahlenmähig gering sühren die Aquarelle beran. Es liegt wohl im Programm ber Ausstellung begründet, wenn bier das reine Aquarell, die zarieste und zugleich beherrschte Auslösung aller Formen, die schon ins rein Walerische hinüberstührt, mehr zurücktritt. Wir neunen auch bier nur einige wenige der gezeigten Arbeiten.

Unter ihnen besonders nachbrücklich Erhard Miller mit seiner "Deutschen Teichlandschast". Frit Bahle zeigt sich in seinem "Bergwald im Sarz" als ein Boet. Daneben weisen wir noch auf einige Namen hin, die Beachtung berblenen. Unter ihnen Otto Bestehal, Morian Bosch, Harian Bische, Parm Lichte, Wilhelm Mazon, heinz Ristler, hellmuth Ullrich, Frit Latte und Friedrich Eberharb (Nepetrodenplat).

Gine Fülle von Erscheinungen ift hier in ben oberen Stochwerten bes Sauses ber Deutschen Kunst zusammengedrängt, die es verdiente, daß man sich mit jedem einzelnen Bild liebe voll beschäftigt. Es ist gleichsam der Borhof der großen Kunst, der Raum, in dem sich subtisere Gefühle und zart verhaltene Empfindungen auszudrücken vermögen. Keiner kann diesen Borhos als Schöpfer betreten, der nicht sein Sandwert die ins Kleinste zu beherrschen gelernt bat. Bluss gilt hier nichts. Aber alles dient der Wahrheit, die zu sinden oft schwerer ist, als es die "großen Entwerser" zugeben wollen.

Carl Peters - Ein deutsches Schicksal

Das iemperamentvoll geschriebene Buch schilbert ben Rampi Carl Beters, bes Eroberers von Deutsch-Oftafrifa - und es ift erdutternb, wie febr biefer Rampf fich im mefentlichen nach innen gegen Difigunft und Unberftanbnis amtlicher Stellen richten mußte. Mit Recht bat babei ber Berfaffer Grich gu Rlampen bie bochft verberbliche Geftalt bes Buben Rapfer bervorgehoben, ber mit Gefchich aus perfonlichen Grunben mit biffe bon Burofratie und fubalterner Rriecheret aller Mrt Betere befampfie und ichlieflich aus bem politifden Leben Deutschlands verbrangte. Man wird babet rubig fagen tonnen, bag bas mit biel innerer Anteilnahme geldriebene Buch in mancher hinfiche noch einer gewissen Bidd in mancher hinfiche noch einer gewissen Ueber-arbeitung bedarf. Sehr tomisch wirft es etwa, wenn ber Berfasser bemaals jormelhasie Anrebe "Ew. Hoheit" bauernd als "Ewige Dobbits auslähreibe "Ew. Dobeit" ansichreibt. Gw. Dobeit beift "Gure Dobeit". Auch fonft find manche Dinge migverfianden, manche Berfonlichteiten, Die einen olt febr schädlichen Ginfluft anogenbt haben, wie Bobien, Dernburg, Erzberger, nur am Ranbe gestreift. Richtig weist ber Berfasser barauf bin, wie febr bie berantwortungslofe heberei gegen Beiere nachher bom Gegner im Beitfrieg jur Begrundung ber tolonialen Schuldluge ausgeweriet worben ift. (Berlag Sane Gieb, Berlin.)

Prof. Dr. Johann von Leers

Berlin - Erinnerung und Gegenwart

Helene von Rostist trug in einem — im Berlag Otto Bener, Leipzig und Berlin erschienenen — und mit Farbstichen illustrierten Buch Erinnerungen und Erfebnisse aus der Reichshauptstadt zusammen, die ein anschausliches Bitd von Berlin vermitteln. Die Stadt entsteht in den Schilderungen aus ihren Anzingen heraus, zeigt sich in ihrem lachenden und weinenden Gesicht und gewährt vor allen Dingen Einblick in die kulturdistorischen Epochen der Jahrhunderte. Der tiesere Wert des Buches liegt in der Tatsache, daß die Versassen bein ber perfönlichen Standpunkt vor allen ben ihrem perfönlichen Standpunkt, aus sieht. Dadurch wirst es unterhaltsam, geistvoll und vor allem sehendiger als eine nur trockene Ausgablung von Tatsachen.

Die Junge Kameradschaft

Ein lehrreiches und alle aftuellen Gebiete bes heutigen politischen Lebens umfassenbes Buch gab ber Westfalen. Berlag, Dortmund, unter Mitarbeit von Sans Krebs, heinrich hansen und Erich Fischer beraus. "Die junge Kameradschaft" ist ein hervorrogenbes Buch für unsere Imgend, ein durch und durch nationalfozialistisches Wert, das die Fragen ber Wehrmacht, ber

Partei, des Sports, der Rassenkunde, der Lachnif, der Sage und vieler anderer Gebiete in
ernster und immer seichtverftändlicher Weise
behandelt. Wissenschaftter, Schriftsteller und
Bolitiker von Rang und Ramen haben ihre Arbeiten beigesteuert, reiche und schon Bustrationen versehren ihm einen besonderen Wert. Wir ersahren u. a. Gesebnisse aus der Kampszeit der Bowegung, furz werden Leben und Ersolge beutscher Sportler ausgezeigt, Johann von Leers schreibt über eine bistorische Frankfurter Judensigut, Hand Friedrich Blunck erzählt die alte angessächsiche Sage vom Beowulf. Weitere Mitarbeiter sind: Dr. Frick, Georg Usabel, Dr. Walter Groß, Frib Wächtler.

Helmut Schule.

"So sah ich Afrika"

Wir tennen P. E. Ettighoffer aus vielen eindrucksvollen Büchern, die das Erleben des großen Krieges wiedergeben. hier schlibert uns der Mann, der den Stabibelm in vielen Schlachten trug, wie er mit dem Tropenhelm, mit "Mar" — seinem Auto — und Melusine — seiner Schreibmaschine — weite Streden in Sud- und Oftafrika bewältigte. Es wurde auch für diesen weitgereisten Mann eine Fahrt voll

Bei leichten Verletzungen, Beulen, Schwellungen, Insektenstichen

ESSITOL-TABLETTEN

sur schnellen Bereitung einer antiseptischen Lösung Erhältlich in den Apotheken Preis RM - 84

tiefen und unwergestlichen Erlebens. Wer die Afrika-Literatur der letten Zeit gelesen hat, wird seststen, daß dier ein Wert eigener Art vorliegt, dessen besonderer Wert darin besteht, daß es den Kanpp und die Treue der Afrika-Deutschen in den geraubten Kolonien schildert. Man mag einwenden, daß Ettighoffer im Eilzugtempo den Erdteil durchmessen dah und deshalten konnte. Aber er hat in diesen Worden so viele tausend Kilometer zuwäckgelegt, daß er wohl von sich sagen kann, er habe ein Bild von Land und Leuten erhalten wie selten einer vor ihm. Iedem, dem daran liegt, eine lebendige Borstellung von den Deutschland geraubten Kolonien und von Land und Leuten im modernen Gischrifta zu erhalten, sann dieses reich islustrierte Buch nur empsohlen werden. (E. Bertelsmann, Berlag, Gütersloh.)

Carl M. Hageneter

"Glum" auf ber Freilichtbühne, In ber zweiten Augunbalfte wird bie Bramicher Spielichar auf ber Freilichtbuhne beim Rengendrint bei Branische bas Schauftet "Glum" von Friedrich auffahren. Das Spiel toll ben beutichen Berfahren und bie Rulturvöhe ber Bronzezeit in ben germanischen Landen bork uber Aufahren und bie Rulturvöhe ber Bronzezeit in ben germanischen Landen vor Augen führen.



H1, 8, Breite Straße

Mannhein

H1, 8, Breite Straß

Baden der zweitgrößte Hopfenproduzent des Altreichs

Deutsche Ernte 1938: 403 000 Zentner / Edelhopfen nur noch in Deutschland zu haben

Will man guied Dier, so braucht man guien hopfen. Jür unsere Braumeister it dod eine Binsenwahrheit. Denn erst der hopfen gibt dem edlen Gerstenfalt die rechte Kürze. Eine anspruchsvolle Kuliurplianze ist es, die und allädrlich Ende August die gestollichartinen Hopfendolle schenkt. Kur in wenigen Landstricken gedeidt sie ordensticht. In Korddicklaud linder man sie dritpteisvoelse gar nicht, wiesenwer ist Kaheen der größte Dopfenproduzent des Witreicks und Kaden ben fiedt an zweiter Etelle. Die süddensticken Andangediete daden nicht alein den Dopfendollendollen der Eranertien des Allieusse der der der der der der der der Kulineisse gedecht, sanderen einvollen Stertel ihrer Ernte wurde in den Kertel ihrer Ernte sieden den Kerteligische und der Alliegen der Verlächen von der Verlächen der V

Dorjahresernte lückenlos abgeseht

Starker Eigenverbrauch

Bon ber Gesamternie 1938 wurden 290 000 Jentner von den denticen Brauereien ausgenommen und
113 000 Jeitmer ausgesührt. Wie Deutschland und
dass ardkie Sodienerzeignegerland der
Belt in, so ilt es nämilic auch das größte Govienverdrauchsland. Wit der lietigen Zunahme des Bierverdrauchsland. Wit der lietigen Zuden wuchs naturgemaße auch der Hopfendedarf. Im ersten Bertetjahr
1939 dat der Bieransstoß der deutschen Bertetjahr
1939 dat der Bieransstoß der deutschen Bertetjahr
1939 nagenommen. Insgesamt wurden im beutigen
wieder im vergangenen Jahre rund 60 Rissonen Destoliter Bier getrunken.
Dopten in eine leichte Ware. In mächtigen Bassen,
den derten ber im Burchschafte mir einen Jenster
voten, fommt er zum Martt. Ein Vreis war getadesu phantalitischen Schwantungen unterworfen.
Ein Zentner fostele in einem Jahre der Vreis dei weilem nicht ausgereicht, die Unsolien zu delen, geichweige deun die Arbeitskraft des Pflanzers zu eivolden, midalebesten robete biefer seine Dopfensäche nib daute darauf Krichte, die ihm einen bestern Verlag dertiprachen. Mit einem Schlag var so die verlager wie Kredraucher in gleichem Maße der ben gertungen Freis maßgedende Uedererzeugung beleitigt, eine Kraupbeit machte lich demerfdar, die die ben gertungen Ere mange unter Umsänden das Honnie-lache angelegen. Ein ungelunder Zustand, der einger wie Kerdraucher in gleichem Maße beunrichtet, odne ile aber zu berantalssen, gemeinsan Bender wie Kerdraucher in gleichem Maße beunrichtet, die aber zu berantalssen, gemeinsan Bender wie Kerdraucher in gleichem Maße beunrichte odne ile aber zu berantalssen, gemeinsan bes 3 abres 1934, eine Vereinbrung swi
kluff einen Babilen Preis.

Die Preiswogen geglättet

Pflanzern wieder Mut jur Pflege ibres Cualitätserzeugniffes gad. Es burde ein Preistedmen von 108
vis 132 Reichsmarf feligefest.

Borausfehung für diese Preispolitif war eine Begelung der Andauftläche. Diese mußte is groß ein, daß
auch dei weniger günftigen Ernien der Sedarf der
deutschen Brauereien gedeckt werden fennte, eine erbediche Uederproduktion aber vermieden wurde. An
einer Ausfuhr zu Berluftpreisen bestank fein Interesse,
denn Doplen wächst nur auf guten Böden, die jederzeit
so debaut werden tonnen, daß ein vollswertischaftlicher Gewinn entsteht. Das war die grundliche Einstellung der Sobrenvertichaft im Altreich zum Erportproblem. Alls sich daber erwieles, das trop der Kidnenbeischaftung infolge rationellerer Andaumerboden die
Hoftenerzeugung fändig winde, wurden 15 Brojent
der deutschen Andausläche gerodet.

Die führende Position auf dem Weltmarkt

Beute, nach Berboppelung bes Produftionsgebietes und ber Ernte burch ben Anichlug bes Subetenlandes und bes Proteftorats, heißt die Frage nicht mehr:

Wolfen au sein breine Gelb verftand.
Ichteit, wie sie tiet das größte deutsche Andagediet, das Zanzer Becken, kaven immer eine Zeibstwerftand der ihrent, der der das größte deutsche Andagediete der Beden, kaven immer eine Zeibstwerftändlicheit war. Beidwänfung auf den Inlandsehaben murde der Kodung ganger Andagediete debeuten. Das ist dei der beutigen sädrenden Polition des deutsche Dophens auf dem Weltmarft nicht mehr udtig. Teutschlass auf dem Weltmarft nicht mehr udtig Teutschlass auf dem Weltmarft inch nicht auf der fin ihr unt der größte Hopfen ein der der Porteur, der Ebeld ohlen in großen Vengen anzu-dieten das Lamit erhält die deutsche Hopfenvirischalt zum ersteumal entschedenen Einstug auf die Preisgestaltung am Weltmarft. Ta auch in zahlreichen anderen Länderen der Ververbrauch wächtlich auf die Borräte der Brauereien allgemein demetrende Ernte ebenis läckenios abgeletz werden wie die des Bortiahre. Tas Machstum der Lopfenpllanze ist die Botte in den deutschen Anderen aufgemein mie die des Bortiahres. Tas Wachstum der Lopfenpllanze ist die beite in den deutschen Anderen allgemein allgemein ungestört vor sich gegangen, lo das auch mit einer vortressieden Cualität zu rechnen ist.



In der Silvretta entsteht Deutschlands größtes Elektrizitätswerk

Gleich nach der Heimkehr der Ostmark wurde am Vermunt-Stausee mit dem Bau des Obervermuntwerkes inmitten einer großartigen Gebirgswelt begonnen. Hauptträger der Anlage wird die Silvretta-Steinmauer sein, die die III noch 350 Meter oberhalb des Vermuntsees als Reserve für das zukünftige Obervermuntwerk in wasserarmer Zeit auffangen und stauen soll. Die Steinmauer wird 400 Meter lang sein und das Hohe Rad des Piz Buin und das Silvrettahorn miteinander verbinden. Fünf Kraftwerke werden hier zur Stromerzeugung entstehen. — Nach Ihrer Fertigstellung werden sie zusammen eine Million Kilowattstunden jährlich, das ist ein Vierzigstel des großdeutschen Gesamtverbrauchs, liefern können. Hier ein Bildausschnitt von den Bauarbeiten an der Silretta-Steinmauer in 2000 Meter Höhe zu Fäßen des herrlichen

Grenzen der Lohnzahlung an Feiertagen

Zwei aufschlußreiche Urteile des Reichsarbeitsgerichts

Wandel zu schaffen. Erft die Marktregelung gwischen dem Beiden Urah das Fereinderung gwischen dem Beiden und der dereinderung gwischen dem Beiden und der dereinderung gwischen der Underheite diesen Unshährende und der einen Padlien Preis.

Die Preiswogen geglättet

Die Preiswog

Ausfuhrwandlungen im ersten Halbjahr 1939 NWD In der Jusammensehung der deutschen Ausflider das ich intolge der Eingliederung der neuen
Beichderdiete im ersten hoofbiade ein erbedicher Banbei vocklogen. Diese Beränderungen werden allerdinas
könver läckdar, weil die Ausstude von Januar dis
Jami 1939 mit 2814 Villionen Reichsmart zufällig
inst genau so groß ist wie vor einem Jade mit 2797
Villionen Reichsmart. Diese Uedereinstimmung der
Jadden fämicht leicht über die Berschiedungen im Exportigeschätt dinweg. In der Ausstudigistern dieses
doldpladred ist um erten Blade für sechs Blonate der
Erdort des Sude in an in der Ok mart mitensbatten. Angeschied beiere neheneiterten Bolls des Ausindrageschiede muh die sleine Steigerung der Ausstudund dem größeren Reich eigenitich überraschen. Zie ist
indessen eine notwendige Golge des betargeherten Inant sich um rund 70 Kullionen Reichsmart gegenüber
dem Botladre dergrößert, ohne im Endergebnis der
Mostudt ischden zu worden, weit gleichzeitig der Robisostund ich um fah genau sowie, nahmich um 66
Millionen Reichsmart, zurückgegaugen ist. Diese Risch
ann fommt sich aussscheit, dans der Ausstudvern Berichmart, zurückgegaugen ist. Diese Risch
ann bei Möglichseiten für den verhärften Expert von
Aertigkvaren in sichern. Die Ausstude von Hertigsvaren delverlich weiten wurden aber im Inlande dringend gedennen keichsmart, zurückgegaugen ist. Diese Risch
ann der Möglichese in für den verlägener det,
Tiese Kohlen wurden aber im Inlande dringend gedennen kon der Weilen Zeitgebieten gesteiner de,
Tiese Kohlen wurden aber im Inlande der

Keitgebeite des größeren Beiches ihren
Annieit. Benn sich um Beihem erstaften Expert von
Aertschausen in sichern. Die Ausstude von Bertigener des,
Tiese Kohlen wurden aber im Große der Indant werden.

Daran deren der Vielen Zeitgebieten gesteinert werden.

Daran deren der Gebelete des größeren Beiches ihren
Annieit Benn sich um Beiliche Geben gestelle aus

von der en zu verfoßen. Sein auch der iste nie uu i de en

unt erter Linke in Geben eine Gebelet des Großes Beiliart

MARCHIVUM

schen Spezialitäten auch deute noch im Austande trene Kunden desiden, Tadei ist zu derüssichtigen, daß ein größerer Teil der sudeiendeutschen Erzeigung, Iriber als Aussude gezählt, deute im Altreichsgediet abgescht wird. Benn die deutsche Austude von Saireninstramenten zum Beispel von 25 000 Ind in derhen habt 1938 auf 92 000 End in der gleichen Zeit 1939 geliegen ist, und die don Austuhrungsten zeit 1939 geliegen ist, und die don Austuhrungenten zeit 1939 geliegen ist, und die don Austuhrungstern ein gut Teil sudeiendeutscher Fastrumente. Die Zahl der aufgetädetig von 92 000 auf 181 000 Stüd erböht dat, dann sieden in diesen erböhten Austuhrzissern ein gut Teil sudeiendeutscher Fastrumente. Die Zahl der aufgetädeten Ctarinas dat sich sogat salt verzehnlacht. Natürtich fällt der Polien wertmäßig nicht im Gewicht weil es sied um dislige Bare handelt, sur die daden noch auf dem Bestimarti nur ichlichte Ersöse erzielt werden. Aben man darf nicht verzessen, das die gegante deutsche Ausfuhr dan der Vielen soch die Gesantschen Stelchmarf sich im Grunde aus sehr vielen soch in diese Austuhren Stelchmarf sich im Grunde aus sehr des gegente des gegente des gegentes erweites erweite stehe Maltaben der Stellen und aus eine sehren gegentlichen Stelchmarf sich der Gesan zu derstehen sie gegentlichen Stelchmarf ausfuhr in der großbeutschen Glassansfuhr, die sich im ersten Boziahre erdebt dat. Einige Glassperässischen, Ausfuhr in der großbereitsche Bestanzugen derblege bertden noch erbeblich höhere Stelgerungen derblegt werden, sonnten noch erbeblich höhere Stelgerungen derblegt werden, sonnten noch erbeblich höhere Stelgerungen derblegt werden, staadebotänge im Zeuchter, die dieber nach der Stelle in webt auch das konto des Ausstuhrseitsglass das sich zum Beisper derbe den and die Stelgerung des Dandichubernen sein erh fein dem deutschaften geschlichen Glassendere sich der Geschen der Zeite in webt auch das die Stelgerung des Dandichubernen, die ert feit dem Les Beischen auf das Stellen Leien Lieden der auch, das erliche Bei

mebeit als Medrarbeitsgerichts

Mebeit als Medrarbeitsgericht bet bein viengen, für die er besondere Bezahlung verlangte.

Tas Keindsarbeitsgericht vat den viengenspruch abservielen. Gs diet es für ganz in der Ordnung, doch die gemäß der besonderen Bereitsgeiten auch in der eine zeinen Bertinge verteilten Arbeitszeiten auch in der jenigen Wechen desieden dieben, in die ein zu dezablender Heieriag dineinsätzt, und daß den Arbeitszeiten entsallende Kode als der regelmäßige Arbeitszeiten entsallende Kode als der die die der fürzte Arbeitszeit am Samstag ebmis wie sie die der fürzte Arbeitszeit am Schaftige Arbeitszeit eines Camstags werden Pierflagen. Tas derbeitszeit eines Camstags vor dem Pierflagen Tos derbeitszeit eines Camstags vor dem Pierflagen Großen Arbeitszeit eines Camstags vor dem Pierflagen fordern fann, Wenn umgefehrt aber der Arteitsüber auf einen anderen Werflag fäßt, darf der Betriebslährer nicht die Rachteitung der über acht Einuben dinandszehenden Arbeitszeit verlangen oder gar eine Lodn fürzu nu vornedmen, wenn die Gefolgstat die Rachteitung verweigert. Tas gilt iedoch wur für der es er im ä hie a Beheitszeit. Wird aber die Einsche in der Bereitsgeit für eine berartige Heiterlagen ausstadmähnämelse langer garbeitet, so der zu zu dellen mit Auf in die eine Kertagen werden habe Kart auf biefen Bertoden, wenn der Arbeitsgeit verlagen oder an de lie an dellen mit Arbeitsgeiten al 3 Med braarbeiter für den Beitzgeiten al 5 Med braarbeiter werden der Mehring bertoden die der Angelieben der Schafting in den Arbeitsber werde. Es erleibe auch feine Rutzung, wenn keinen der Kreitsben, welche auch feine Rutzung, wenn er mit mehren keine der Arbeitsber in der der der keine vergelmäßigen Arbeitsberühen im Stime der an Kroeitsberühen der der kein verbeiten d

20000 fehlgeleitete Arbeitskräfte

Durch das Brothausteren und Brotausfabren werben immer noch sehr viele Arbeitskräfte gebunden,
bie an anderer Steste zweismäsigaer derivendet werben tönnien. Roch der leden Zentisti des Reichsinnungsverbandes wären 1936 in den Bettleben des
Päderbandiverfs 3881 Aufider und Brotiabrer, 5859
Kustrdaer, 1587 Brothausterer und 3144 Dausdurtiden tätig. Da in den leiten Jahren des Ausfahren
bon Brot noch zugenommen dat, dürften etwa 16 660
bis 20 000 Bersenen dadurch von einer produktiveren Arbeit, se sin Bädereidertigben oder an anberer Stelle, adgebatten werden. Bei dem deutigen
Mannel an Arbeitskräften iverden. Bei dem deutigen
Mannel an Arbeitskräften iverden. Die Horberung des
Reichstinnungsverdandes, das Brotausfabren und
Protdausieren zu beschählen, mit unterstilbt werden.
Zo engenehn es der hausfrau auch sein mag, das
Prot ins haus geliefert zu besommen, die Kotwenblafeit. Arbeitskräfte einzusparen, wo es nur irgend
geht, ih dem voranzustellen.

Rogers: 70.72 Rile *) Fréibreite. def. tr. Autotomits-Scichaffenb. ettl. Cod. Breidageb. St. 15. per
Sug. 1939. 322 IS.10. St. 18. 18. 50. St. 9 IS.70. St. 20
IS.90. Mabol. bl. 40 Wt. Cunditati-Sue und Abfeibreiler, def. tr. Zuttaßchutteberjandlenb. ettl. Cad.
Preidagebeit 28. 16. per Muguit 1939. 328, 19.86.
99 17. 19.90. 22. 19. 20.20. 22. 20. 20.10. 32. 21. 20.60.
Mabol. blind 40 Wt. Cunditatiste und Abbidge laut
Wartfordhuma. Buttergeche: 59/60 Rile *) Greis
nebtet 67. per Muguit 1935. 382. 16.10. 68 St. 64.
8 9 16.60. 80 11 16.50. Mabol. blind 40 Wt. 5 Hotel
nebtet 67. per Muguit 1935. 382. 16.10. 68 St. 64.
8 9 16.60. 80 11 16.50. Mabol. blind 40 Wt. 5 Hotel
buttereactive: Salaiblere: Greisburdledon flave 65. Shoefficiency world bid \$42. 2 per 100 Rile *9 Greisdeficiency world bid \$42. 2 per 100 Rile *9 Greisferience 40 Rile *9 Yellverile. doc ft. 17. Derudicantisferience 40 Rile *9 Yellverile. doc ft. 17. Derudicantismicro 40 Rile *1 St. 40 Rile *1 St

Der hafenumichlageverfehr in Lubwigehafen am Rhein im Juli

SW Rach einer borläufigen lieberficht bes Baberischen Halenamies stellte sich der Gefamtunschlag in Hofen von Ludwissbafen am Rhein im Juli auf 459 704 Tannen, Dadon entstellen 324 493 Tonnen auf die Zufuhr und 117 211 Tonnen auf die Abfahr, Bon Januar die einschlieblich Juli 1839 wurden inkalen und 3565 550 Tonnen umgeschagen gefamt 3349 057 Tonnen im gleichen Zeitraum des Borladres.

Renngiffer ber Groffnanbelspreife

Die Kennsiffer der Großbandelspreise stellt fich fic ben 2. August 1939 auf 107,4 (1933 – 106), ke dat fich — banptidolich aus jahrespellichen Geründen — gegenüber der Bortwoche (107,2) um 0.2 Grosent er-den der der Bortwoche (107,2) um 0.2 Grosent er-bebt. Die Kennsiffern der Gaubtgrupden saufen: Actonialiwaren 91,9 (unwerdubert), indukteise Rob-troffe und Haldwaren 94,8 (plus 0.5 Prozent) und indukteise Fertigivaren 126,1 (plus 0.1 Prozent).

Mumanieus Erbolvorrate

DHD Nach bem Stand bem Juni 1939 berftat Rumanien über Erbösporräte ben 1 550 000 Tonnen,
borunter 429 000 Erbös, 284 000 Tonnen Treibitoff,
425 000 Tonnen Majut und je 116 000 Tonnen Betrofeam und Godös, An ber Spihe ber Lagerbaltet
frebt die "Mira Komana" ber Schausruppe mit
425 000 Tonnen Lagerbeständen oder über 27 Projent
der gefamten Lagerbeständen oder über 27 Projent
den Reitymatt. Es tofat die "Etcana Romana" mit
208 000 Tonnen oder 13.4 Brojent und die "Nomana
Umericana" der Standard-Gruppe mit 164 000 Tonnen oder 10.6 Projent.

Das Geichfissahr 1938/39 brachte bem Offelbi-iden Brannfoblenibnbifat ben bod-fren Brifeitabfab felt Beneben bed Em-bitate. Abactebi wurden 12,49 (11,00) Mill. 20., bas find 13,55 Brogent mebr als im Borjabr.

Rhein-Mainische Abendbörse

Gut behauptet

Die Abendbörse dewadrte trop der geringen Kundicheibeteiligung und des dedurch bedingten fleinen Welchaftes eine keite Grandfilmmung, so das die Kurse am Afficenmarft zumeilt voll debanptet und viellach auch um Prosentdruchteile erhöbt duncen 36 Farben gingen wertig verändert mit 147%, aus dem Versedr in der Affice erhöbt des dem Versen Verner Ramnesmann mit 164%. WSS mit 118, Westelläuft mit 127, Gestürzel sogen 3, Prozina auch 127%, und Süde. Zuder blieden zu dem fart erhöbten Alltiagskurd von 220 weiter gefragt. Am Neutenmarft tamen teine Abichtusse instande, Meichöbadn-GM, wurden zum Mittagöfurse von 1224, gefragt, Steuerguischeine nannte man abne Umsah wie mittags.

Getreide

Getreibenotierungen in Rotterbam

Beigen (in Off. D. 100 Rg.): Ber Sept. 3,40; per Nov. 3,524; per. Jan. 3,70; per Mara 3,85. Mais (in Off. p. Loft von 2000 Rg.): Ber Sept. 82; per Nov. 83; per Jan. 824; per Marg 834.

Mannheimer Getreidegroßmarkt

aber bie Sau ber Magen i Menich tropb fent im Rorp bamit ber B Organ ober fann, Die be fere für un don berbor. Brogent aus

> Roblenfaure piertel Liter ben ale im febt ftart bor

Breisleifur

Bulletborter Da (Mabe Rheinbr Nüdfabrt ab & Sharms Stabtfi fen Anhrumgen ballim Preis allen Rbif-Gefa Bennten, 13. rung nach Redi Ablabrt ab Wi nm 7.90 Ubr.

Zu verkaufe

aut erbalt. bi

I kompl. Kü

Rieiderichta 1 Bett. Baidkomm

U 5, 28, Will 4 Trepp. (570) Gebr. Herre und Dameni

oßmarkt

ubtvigehafen

cht des Baberi-mitumfchag im im Juli auf 24 493 Zonnen ouf die Ablide, 139 wurden ind. ichlagen gegen coun des Ber-

Spreise

ile fiellt fich flit
— 100), sie bet
en Granden —
0.2 Prozent en
ruppen faufent
s 0.5 Prozent,
mbustriefe Rish
? Prozent) und
0.1 Prozent).

339 berfügt Re-60 000 Tonnen, unen Treibkoff, 00 Tonnen Be-ber Lagerbalter ich Grupbe mit Aber 27 Prount 5 rum angestbe-Homana mit 10 bie "Nomana 1 164 000 Ton-

bem Offelbi-it ben bod-iben bed Im-(0) Will, To., Borlabe,

endbörse

geringen Kundchingten fleinen
g. so daß die
debedaptet und
flet waren. 308
14774, soud dem
1474, was dem
tagen in Ben
tweiter gefragt.
fledie zustande,
furfe bon 1224,
n ohne Umlad

tierbam

Ber Gept. 3,40; Wara 3,85. tg.): Ber Bept, er Mars 83%

Waid:kommod. nenvoert. afinitia w berfauf, Andri. 1860m. ab 4 Ubr. U 5, 28, Willier, 4 Trept. (5766B)

Gebr. Herren-

Das Trinken lernt der Mensch zuerst

Die wandelnde Durchrieselungsanlage

Man möchte meinen, daß es zischt, wenn man an beifen Tagen das eisgefühlte Bier hinuntergieft. — Es zischt zwar nicht. Tasür perli aber die Haut, der Kohj wird beiß, und leider, der Magen oft allzu talt. Trinten muß der Mensch trohdem. Doch es kommt auf die Temperatur an, in der er die Flüssigisteiten zu lich nimmt, ob sie ihm schaden. Alte Chinaweisbeit behauptet, daß es am gesündesten sie, dei alübender Sine den Durk mit heißem Tee zu löschen. Insbesondere dangt jedoch die Wirfung des Trinkens von den Cuantitäten ab!

Das Trinfens von den Cuantitäten ab!

Das Trinfens von den Cuantitäten ab!

Das Trinfens von den Denn der Wensch demötigt ichglich die Jusuhr denn der Mensch demötigt ichglich die Jusuhr den eine zwei Litern Alufhafeit. Das ist der Betriedsstoff, um die Maschine" in Gang zu halten. Bir sind gleichsam wandelnde Durchriefelungsanlagen. Bewegung bedeutet Leben. Deshald wird ein gestenden der Gedeuter Lebensträstiger Organismus dauernd durchslutet, durchpulst, durchströmt. Aur in tranken Organismen stock der Betried: An der Schwellung von Gliedmaßen, an Touwungen in der Leber werten wir, daß irgendetwas nicht in Ordanism ist. Deshald kann der Mensch zwar ohne Schaden mehrere Tage dungern, aber Durkt seiden darf er nicht. Alle Aabritosse müstin Mörper aufgelöst werden und bleiben, damit der Blutstrom sie nach Bedarf in dies Organ oder zu jenem Muskel transportieren sann. Die hervorragende Bedeutung des Balfers sitt unseren körper geht allein daraus schon hervor, daß seder Mensch ungesähr zu so Brogent aus Basser verlicht. Dieser Wansererablt muß ständig auf der aleichen Höhe gehalten werden, sonst geht es und nicht gut. Es ist tein Busall, wenn viele Menschen mißmutig, fribbelig, ausgeregt werden, wenn sie Durst daden: sie dessenmen Kopsweh vor Turst. Da ist der Wanschel und des hillt nichts anderes, als Trinfen, um die Ausbauhosse in dem richtigen Lösungszustand zu halten.

Richt allein bas Transportmittel für bie Aufbauftoffe bes fforpers ift bas Baffer, fon-bern es beförbert auch die Ichladen wieder binans. Die Rieren forgen bafür, bag mit bem abfliegenben Waffer Die Schladen entfernt wer-ben, und die haut beteiligt fich, wie wir gerade den, und die Haut beteiligt sich, wie wir gerade an heißen Tagen spüren, an diesem Geschäft. Die Lunge aber entlastet das Blut von der Kohlensäure und läßt badei pro Tag etwa dreiviertel Liter Basser aus dem Körper entweichen: sie werden ausgeatmet. — To ist es verkindlich, daßt wir im Tommer mehr Durst daben als im Winter, daßt unser Wasserbedarssen als im Winter, daßt unser Wasserbedarssen als im Winter, daßt unser Lustenperatur abhängt. Aber auch die Rahrung sann unseren Durst erhöhen. "Fische wollen schwimmen,

beißt eine alte Tischregel, Rach einer schönen Portion Fisch beist es baber "hinein!" mit ber tiblen Blonden. Barum? Um einen Fisch jugubereiten, braucht man immer etwas mehr Salz als zu den meiften anderen Gerichten und Salz als zu den meisten anderen Gerichten und dann kommen noch verschiedene Gewürze dazu. Rim besteht aber der menschliche Körper zum großen Teil aus Alüssigkeit, und zwar aus salziger. Salz ift unser Vebenselement. Ohne Salzkönnen wir nicht existieren. Dabei ist es aber aussällig, daß der Körper sets dasur sorget, daß die Zalzsösung in ihm gleichmäßig konzentriert bleibt. Wird num mit der Nahrung mehr Salzgenommen, dann wird der naturliche Salzgesalt der Körperssüssigkeit erhöht und das übt einen frankmachenden Reiz auf den Körperaus. Also ist der Trganismus schleumigs bestrebt, diesen Keiz loszunverden, das Salz bester zu lösen: Wir trinken, die die naturliche Verdünnung wieder erreicht ist.

Wenn fich aber ber Baffergehalt bes Rorpers

erhöht, hat das herz mehr Arbeit: Der Areislauf wird von der unnötigen Wasserzusuhr belastel. Ze mehr man trintt, um so mehr muß
der Körper verarbeiten, Arbeit erzeugt Wärme
und lostet Energie. Dabei ersordert die habe
Austentemperatur zeht im Sommer ohnehin
viel Krast. — Deshald muß man zwar trinten,
um den Basserbedarf des Körpers zu beden,
aber man soll alles bermeiden, was ihn unnötig erhöht. So iht man im Sommer viel Odit
und Gemüse, weil sie wenig Salz enthalten.
Denn sedes Gramm Kochsalz bält in unserem
Körper 70 Kubitzentimeter Basser und noch
mehr sest. — Deshald soll man sich nicht angewöhnen, immer sogleich zu trinken, wenn man
elwas Durst verspirtt. Der Körper weiß im allgemeinen ganz gut, was ihm wohl tut. Er versieht es, sich auf ein Mindesimaß zu beschränken und wirtschaftet sparsam, wenn wir es ihm
nicht abgewöhnen. Im Sommer ist z. B. ganz
von selbst die Tätigkeit der Rieren eingeschränft, Auf diese Beise halt der Organismus
schon aus sich selbst die Basserbilanz in Ordnung. Ein altes Sprichwort aber wird immer
wieder wahr in diesen heißen Tagen: "Billst
du leben sang und gesund, is wie die Kas, trint
wie der Sund!"
Dr. W. K. but feben fang und gefund, if wie die Rab, trint wie ber Sund!" Dr. W. K.

Ein Zug fährt durch die Luft

Mis fich am 11. April 1917 bie englischen unb bie türfischen Eruppen in Wesopotamien schlugen, hatten bie barüber angesertigten Rampibe. richte nachher eine febr feltfame Form, benn auf beiben Geiten wurde von Unterbrechungen gemelbet, die bon Zeit ju Zeit eintraten, wenn sich die Fronten um ein gang bestimmtes Stud verschoben hatten. Dan tonnte ben Feind namlich nicht mehr wahrnehmen — ober man sah ihn in einer gang unmöglichen riesenhaften Form boch am himmel. Man ftanb im Banne von Luftfpiegelungen.

Die Artillerit, bie ju Beginn ber Rampfe auf englischer Seite eine wichtige Rolle gespielt batte, war vollfommen unfahig, noch irgendetwas auszurichten. Das Feuer feste auf einmal aus. Die Türken, die bon ihrer Seite aus noch gute Sicht hatten, wußten nicht warum, zogen aber aus der veränderten Lage sosort den Auchen. Später drehte sich das Bild so, daß fle auf einmal berstanden, weshalb die Engländer nicht mehr Ichallen nicht mehr ichoffen.

nicht mehr ichoffen.
Expeditionen, Karawanen, einzelne Reisenbe haben oft derartige Fata Morganas gesehen und sind dadurch wohl auch getäuscht worden. Wan gibt heute in der Phhist folgende Deutung für die Luftspiegelungen:
Es gibt sinkende Spiegelungen, die das entsernte Objekt tieser liegend erscheinen lassen, als es in Wirtlichkeit ist. Verner werden manchmal

bie Objette verfleinert ober aber gewaltig ver-größert und boch in ben himmel gehoben, Die

lichttechnische Erflärung gebt babin, bag bas Licht in gwei Schichten verschiedener Dichte auch eine verschiedene Geschwindigfeit bat. Dadurch wird ber Lichtstrabl abgebogen und macht Rrum mungen mit, Die bon bem Unterschied ber Dichte ber Luftichichten abhangen. Um ein Beifpiel gu geben: Die Erbe ift erwarmt. Die Luft wirb hier bunner und weniger brechend ober ablen-tend für den Lichtstrahl. Das zeigt sich deutlich, wenn eine fältere Schicht darüberliegt und für einige Zeit die warme Schicht festhält — ober umgefehrt.

Man hat mit einiger Sorgfalt ein gang in-tereffantes Experiment burchführen tonnen, in-bem man in einer großen Flasche die Luftschich-ten burch zwei Flüssigseiten verschiebener Dichte ersetze. Benn man bann auf die eine Seite ber Plaiche einen Text mit großen Buchstaben hielt, bann konnte man bei bestimmter Dattung des Kopfes eine Erhöhung der Schrift, eine Bergrö-herung, eine Berkleinerung, eine Berschiedung

— furzum alle Phanome der Luftspiegelungen nachabmen und prüsen. Ratürlich ist zwischen Lust und Flüssigkeit ein Unterschied. Auch die Brechungsverdaltnisse sind wohl andere, aber das Prinzip ist das gleiche und ftimmt auch unter ben genannten Berbalt-

Daneben mare noch eine Erscheinung zu er-wähnen, die in bas Gebiet ber Luftspiegelungen fällt, aber nicht in bie üblichen Beobachtungen eingereiht werben fann. Es banbelt fich um Bil-



Große Schatten über kleinem Kläffer

Vater Pilsudski: "Ich habe dich nicht selb-ständig gemacht, damit du mein Werk wie ein Tollhäusier in Gefahr bringst!" (Zeichn, von R. Beuthin - Scherl-M.)

ber, bie auf bem Ropf fteben. Hugerbem fennt man eine Luftspiegelung, die nur unter gang bestimmten Lichtverhaltniffen am Salgfee in Iltah beobachtet wurde. Wenn man nämlich bon Weften ber fich bem Gee nabert, bann tann man auf einmal in ber Luft einen Bug baberfahren

seine den Weg nach Utah ninunt.
Dierbei ist das Borhandensein einer Wasserstäden wie das Borhandensein einer Wasserstäden maßgebend für die Spiegelung, die das Bild doppelt zurückwirft und so eine Erscheinung erzielt, die gleichfalls zu den Luftspiege-

lungen ju rechnen ift. Mehr ale einmal baben Luftfpiegelungen, Pata Morganas, Gesichtstäuschungen auf einer im Grunde einwandsreien phustalisch-optischen Grundlage, in der Geschichte eine Molle gespielt. Nicht immer erfannte man auf beiden Seiten den Charafter der himmelsbilder so flar wie in Mejopotamien im Jahre 1917. Dit bielt man fie für Beichen bes himmels, Die ben Bolfern Angft und Banit einjagten.

Anocdnungen der MSDAP

lireisleitung der NSDAP



aut erbatt. Dillis faufen. (576828)

"Glou" 0 6, 2.

Raftenwagen und Rinberftuhichen

Zu verkaufen

iein, Balburftr. Nr. 41, Garpenft. (152 165 BD)

I kompl. Küche

Rieiderichtank

1 Bett.

Sportamt

Aroje durch france

Reifen, Wantering net beeter den im Wenat August and de Brenten de B

Kaufgesuthe Anzuge

Polstersessel fauft toutenb: &orte Eugen, aedraucht, zu ber- faufen. Bernauf 281 21.

Zeldichmiede 3) .6. 3u berfauf Biernbeim, Lam perincimerke, 19 (151 985 B)

billig ju berfaufen b. Gerns weg 8. om Nedar-auer Hobergang. Redenmafdinen, Aboiermofdinen, nebr., auch repara-jurdebürftig, faufi laufd.: Ehr, Gent. Büremalchinen, C 1, 17, (1518028 Bernfprech, 205 68, Kaufgesuche

Rieiner, guterhalt. Cisiorank und Damenrad Beivat au fauten ar fauten acfucht acfu cht. Bufcht. Buncht au fauten unt Art. 114 (24 22 an b. 25 (27) (28)

6 Gartenichlauch

Belt Euitmatragen an b. Berlag b. B

Ich kaule und Silbergegen-stände, alte Silber-Frz. Arnold Nacht., 0 6, 6

Ortofmen: A 917 Anbres Birthan, Mannbeim. Die Firma ift ertofchen.

Mittwach früh 7 Uhr

Deffentliche Erinnerung

Dierburch wird an bie Jahlung igenber Steuern erinnert: Lobnftener und Wehrsteuer, einbeibebatten im Monat Juli 1939, fal-lig am 5. Angust 1939; Umfahitener für Juli 1939, fallig am 10. August 1939;

Ericheinungsweise: zweimal wöchentlich: Dienstag und Freitag in der Morgenausgabe

Amtliche Bekanntmachungen

Rambeim, den 5. August 1939

Beranderm der ungen:

A 2041 Ph. Eebried, Mannheim
iderwärznüble, Soweishaer Ett. D.23.
Offene Dandelsäefeilichel ieit i. Juii
die Perfoliale dateichen Etterbeitsche föllige verschafte der Andelsäefeilichel ist. I. Juii
die Perfoliale dateichen Etterbeitsche föllige verschafte die perfoliale der Leine in Mannbeim Kadaraset Zirah der Leine in Mannbeim Kadaraset der Leine in Mannbeim Kadara

Mannheim

am 10. Augus 1960. Bermsgenstener für 2. Kalender-vierteljahr 1939 – ausgenemmen Pandwirte – tällig am 10. August

Weinheim

Aarloffelkafer-Sumdienit

Coweit der Suddienst wegen dei Regens am leden Samsiog nich verdgesädert werden fennte, wird einer Stenstoa, den K. Mugust 1939, 18 lbr, angeledt. Bolliadiges Erichelner ver Beteiligten wird erwortet. Welndeim, den 7. Mugust 1939 Ter Bürgermeister

Ladenburg

Maknahmen aur

Jorderung des Blikichukes

n befonbere gefährb, Gemeinben Bermsgenstener ihr 2. Kalender-vierteljahr 1939 — alesgenemmen gendwirte — tänig am 10. Mugust 1939; Aufbeingungsenklaße in den leuten 10 Jahren ver-datinisknähig viele Schadensfälle durch Aufbeingungslaht 1939 — läsig ür Bibliotian aufzubeilen. Dibliotian aufgelorderi im eigenen und

Edingen

Mülterberatung

Die Mutterberatung in Gbingen indet am Donnerstag, 10, August, in ber Beit von 15 bis 15.45 Uhr flatt,

Birkenau

Dandelstegistet
Mmidgericht Wannbeim III 200 ber Bierteijadreszadler für däude durch Erftellung einer einwandigen gegen Wibblied und der Gebedete 12 (Weitwarft das der Angelied wird an die Zadlung der Angelied wird am die Zadlung der Dieteringend der im Laufe des Angelied wird am die Angelied wird an die Zadlung der Dieteringend der Ingestellten Steuerbescheite fallig iverdieden und der Ingestellten Steuerbesche fallig iverdieden Angelieden und der Schieden und Kordlungen einem Erften der Angelieden der Dieterben Volleier der Dieterben der Dieterben Volleier der Dieterben der Dieterben Volleier der Dieterb

Birfenan, ben 5. Auguft 1939 Der Bargermeiller

Viernheim

Rartoffelkäfer-Bekämpfung

Suchtage in ber Gemarfung Spälobstvige.
Padendurg, den 7. Angust 1939
Ter Bürgermeiner

Spälobstvige Spatiobstriderung
Tod diedlichtige Spatiobstridenis mit Annahmen Der Germatkung Biernbeim ordene ich für Mittund am Kannahmen den 12. Kunnt 1939, vormitings 7 übe, an Ort und Stelle verkieigert. Aufammenkunft am Kantinktor.

Ter Steigerungspreis ist im bossen Bertage dei der Bertseigerung dar zu desabten.
Padendurg, den 4. Angust 1939
Ter Bürgermeister

Neckarhausen

Müsserberatung
Tie Künterberatung
Tie Tieben Biernheim

Biernheim, ben 5. August 1939

Verlangen Sie

tn allen Gaststätten das Hakenkeeuxbannee

MARCHIVUM

Bohenk

Fo

Karl Sc

Mannheim-

7009

Mannh

Mannheim,

Me und T

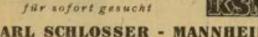
um 4

or I

Offene Stellen

KONTORISTIN für meine Auftragsabteilung

ANFANGERIN



KARL SCHLOSSER - MANNHEIM Edelstahl - S.-M.-Stahl - Blankstahl . Kafertal - Fernrul 52466/



Fücht. Kraft

für den Verkauf von Treibstoffen und Schmierölen für Mannheim - Ludwigshafen von leistungsfähigem Unternehmen gesucht. Gehalt, Provision und Spesen, Eigener Wagen erwünscht. Angeb, unter Nr. 152162VS an Verlag.

Roblengroßbandlung lucht jum foforilgen Gintritt

(feine Unfangerin), Bewerbungen mit Gehaltsanfprüchen unb Gintrittstermin erbeten unter Rr. 1521579@ an ben Berlag.

aberbochung, für Gewäcksbaus-bau einschl. Deizungen, Wasser-versorgung, mittels Beregnungs-anlag, zum bald. Einte, gefucht,

Otto Finfterle Garinerei . Ginrichtungen, Mannheim, Quifenring 62a

ucht fofort und fpater: Salon Beibig, Lubwigshafen a. Ab Pfalgbau), Gernfpr. 61861. (57332

für Fabriffaboratorium ber Tonivareninduftrie jum Gin-tritt auf 1. Oftober 1939

jüngere(r)

für philifalische Uniersuchungen und möglicht auch demische Knathien gesucht. Angedote mit Lebendiaus, Luckbillo, Jeugnis-abschriften u. Gehalisambruchen inter Ar. 152 160 B.3 an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

per fofort ober fpater gefucht.

Siechen-Gaststätte, N 7.7 (158200%)

Hausgehilfin

die fochen fann, iofort gelucht. Triffinsch. Waldhofftraße 14, ibritied)

tolost gelucht. Meinern Coden. Balberet Echafer. Edwen Dir. 130. (152 993 B)

Junge oder Mädden fofort aefud Laben, N 7,

Berkäuferin

Stellengesuche

erfte Rraft, 30 3abre alt, bewandert in allen Bitroarbeiten, bor allem Buchbaltung, bob, Schulbilbung, langiabrige Gefretarin, fucht Itmitanbe balber entiprechenben Birfungetreis. Gintritt fann fofort erfolgen, Grite Referengen und langiabrige Beugnille fteben gur Berfügung, Ungebote erbeten unter Rr. 5728 B an ben Berlag biefes Blattes.



Gefucht: Zuveriaff, fetbith, arbeitenb,

roeides and foder fann, — (56612) Rudolph, B 1, 43 3m mute Geftfiatte mirb faub, folibe

Bedienung gefucht, wetche an Noties Arbeiten getwöhnt ift. Abr. ju erfrngen unter Rr. 152 172 S im Berlag dief. Blatt.

Befudt:

Unterhaltungs 15. August 1939. Fernruf 592 26. (574693)

Tages= (Radfahrerin)

ouf 1. Sept. 1939 gefucht. Sonn- u. fetertags fret B 5, 21. (57518)

Buvertaffig. fleit.

ameit: mäddien

dann, per jofort o.
1. Erpt. gefucht. If nobembel Se-leaenbelt geboten, das Noden ju er-Collinistraße 34

Buberiaffiges **Tagesmädchen**

wird auf 1. Sept. nach Feubenbeim gefucht, Bu erfrag. Nm Andudel 12. Fernfprech 521 92. (5765@)

1 3im. u.Rüche

Mädchen

für batbrage in tjeine Wobnung gesucht

Walbparffir, 31,

Tagesmädchen

Tüdilg., ehrliches

Meigerei Walf, Genbenheim, 13immermädden

1 Rüchenmädchen

gesucht

Bahnhofhofel Bational, L 15, 17 (152 999 B)

gesucht Konditorci Hartmann, M 7, 12 am Kalferring, — (152 152 18)

das estvas naden lann, per fofort o. 1. Sept. gefucht. Es Anchenbei Ge-

S 6, 26. Bleißige Frau

in Gelchaftebaus. bolt bon nachmitt bid gbenbe gefucht Gute Bebanblung im Berlag b. 281.

Blotte Bedienung per 1. Copt., ebil. Aud.-Milden

per 1 Sebt 1936 gelucht. Gaftifften Babr, hol. heibel-berg, a. Babuchof, (152 167 B) Beidäftigung

Junges, tenfrigei

Zu vermieten

In befter Bage ber Abein ftrafe ift eine

3:31mmeewonnung

mit reicht. Jubebor bis 1. Cft, ebif. früher ju bermieten. Anfragen unter Rr. 152 009 B.S burch ben Berlag biefes Blattes.

Werderftraße Wagner-Strafe 11; 5-Zimm.-Wohnung

mit Diele, Bad, Mant u. Zubed. Zentrasbeigung und Warmwasser 1 Treppe rechts, um 1. Robember zu berm, Rah.: Bachtr. 6, 1 Tr. r (151658)

Rart. Lubwig. Strafe 38:

Wateparfeamm!

Fernipeem, 257 66. (152 959 B)

4LIIIIIIICI

Rheinhäufer.

(5725 29)

nit Jubebör von lierem Gbepaar eer L Dojember bet 1. Januar

Büroräume

gr. Empfangsballe, Zentralbs., ptr tum 1, Oft. 1939 zu vermiefen, Au Bunfc Garagen u. Zwijchenfted räume extra. Nab, Bernruf 411 63 (151 686 B)

Mietgesuche 1-2-Zimmer Wohnung

(Effendadmannett) falort ober ipdier arbitcht, Mool. in Necf. ob. Lindend. inforr ober ipdier Amoed. v. 5697 29 un (5714V) an d. Bertag d. B. Woulte, 7, 1 Tr.

Sciert, Rothsder, jedm. Angefräter. Biumenau, Bon-bars b.Reichsauts-bahn. (1521738

Auf d. Cande jonnig. 3immer babifd, Obemonib 2 gr. 3immer, Rammer u. Rliche mir Garten ju

mieten geincht Buidriften u. Rt 5757 29 an b. Ber

Küche und Bad

Amgebote unt. Rr 5752 B an b. Ber log biofes Blattes

Ricine Familie fucht fofert

164 321 BO an d. Berling bo, Blatt.

Mietgesuche

bon pünftlich jablendem Mies für fofort ober ipater gefuch Buschriften unter Rr. 1641228 an den Berlag diesed Biatted erbe

Bir fuchen für einen unferer Beamten jum 1. Cft, moberne

mit Bad und Zubebör, in guter Wohnlage in Mannbeim ober Ludwigsbafen. — Angebote mit Preis usw. an: (152988B

Gebrüber Gulger M. G. Lubwigshafen am Rhein

Möbl. Zimmer 3-3immetzu mieten gesucht

Wohnung iumt möbliert. 3immer

0000000000 3-4-3immer-Wohnung Möbl. Zimmer

Einfamilienmit Rochgel, bon alt. Dame Baus (Rauf) ae iucht. Amgebote unt, Ar. 5732 B an b. Ber-log bieles Blattes. Angeb, u. 5708 g an b. Berlag b. B

Rubiges Chepan wiinicht eum 1. 9 ober 1. 10. 1939 000000000 1-2 gemun. 3-4-3immermöbl. 3immer mogf. Bentralbeis.

in auter Lage bon

Beamt, gelucht

Gernruf 271 70. (152 992 %) Möbl. Zimmer zu vermieten

zu vermieten abbt, 3immet nieft. Baffer, in gutem Saute, evil. mit boder Benfton Grobes leeres 3immer Unjul nach 17 U

Gottfrieb R I c i n Gonjarbitrafie 18 (152 154 B) Grobes leeres 31mmer Frin, K 3, 18 pt

Leere Zimmer zu mieten gesucht

leeres 3immer

bon Graufein gei Ceeres 3immer

fepar. 3immer fofort gefucht.

einf. möbl. 3i. Verschiedenes

Rodiregen u. Ab-(5781B)

Zu verkaufen



Reuefte Mobene dei gest. Austwad con 39. – RM as

Klappwagen Kinderbetten

Musziehtiim

4 R. Batterieger m. Mitu u. Giem, Briganobe ju bt. Umjuf. Luifenring Nr. 50, Oth. 3.St. rechts. (5747B)

Raftenwagen 311 berf, Goniard fir, 44, 3.St. recht (5749B)

Sportwagen

Hoffer-Hadio Braun, 6 Rhr. obr gut erholten ju berfaulen preis 95.— RM Angebote unt, Ar

Gebrauditer Elettro= Rühlichrant breifigfinft, abque

28. Rothermel, Rebrete Herren- und Speisezimmer

Möbel Günther

ptr. Ifo. Gint erhaltene

Nahmaschine Pitchp. - Küche

3mei getragene Unzüge auterb., bu berff. Rabloff, P 2, 4/5

Botterre Ruftm. Bettitelle mit Batentroit für 25 .M ju bertf. E 7, 22, L

Edir., guficiferne ndustr. Bandsäge 800 Hollenburchen, verheilb Tid, f. neu, gubeiferne Aretologe, neu, digtor,neu, Band-ikgenfeilmafdine, menta oder für Beinheim,

Bohnung Schlalaimmer Richt ettige

Britite 135. olejami. 420. ich Baumannäle. Bertoutobauter.

Hinderwagen u. Stubenwag,

F 4, 17, Laben. Ferntul 227 22. (574995)

Dring, Deigermabe aut. Beiter, anot. Schränfe, Persell, Frankenthal, Deite. Proble und Seffi. Schöfer, Schweiter, Ser Strafe 47. Ba. und Bertauf.

Rinderwagen

Sebr gnte 1/1-Geige

mit Kaften u. Bo-gen für 10. – KM Kheindammite, L

Ochmig, F 3, 8, 3. Geod. (57199)

Dunfeibiauer. Rinderwagen

Bett-Couch 135,— 155,— .# Smreibeline 28iiderfdrante 0. 58. - 95. -Rudenfdrante

(192 779 B) 3 0cm 19:reer (192 779 B)

MARCHIVUM



Cäsar

esenmeyer

Juwelen, Uhren, Gold- u. Silberwaren

Offene Stellen

Friseuse

gum bath, Gintritt

gesucht.

Solon Comwarth Minn. Redarau, Worthftraße 1 a.

R. Seifert,

Einige tüchtige geiumt.

Schangenftr. 11.

lofott gefucht. Jungbufchitr. 32. Balbourfitrafie 3. (1/2 161 B) (56989)

Kaulmann sucht Beschäftigung in ben Abenbftunben gur Gubrung ber Bucher und Erledigung vor Rorrefpondengen. - Angebote unt

Rr. 5688B an ben Berlag be, Bl

Stellengesuche

25 Jabre, felbitänbiger Arbeiter, vielbeitig und juberläffig, ge-lernter Spehiteur, fuch ber 1. Ottober 1939 entwickungs-fabigen Potten. Zuschrift, unber Rr. 5762B an ben Berl. bs. 281.

7 3abre im Bermaltungebienft einer größeren Gemeinde (3000 Ginwohner) fucht fich nach Manntbeim ju berandern, Angebote unter Rr. 164357 W. an ben Berlag biefes Blattes erbet.

und zuverlässig, sowie guter Wagenotieger, sucht sofort Stellung, Lieferwagen bevorzugt. - Angebote unter Nr. 151893 VS an den Verlag

28 Jahre, Walfe lucht Stelle in

kl. Haushalt. Frau fucht

Berkauf.

Machore unt. St. an b. Bert. D. 28. Angebote unt. Rr 1715 Big an ber Berlag bief. Blatt,

Bäckermeister

Junger

Junges. madden fucht Raum Lehritelle

2-3immer-

Wohnung 2 Trepp. (5756 2) adon 3immer

> 3 immer mieten. Angusebr ab 14 übr bei: Soffmann, Friedrickaleiberin Rr. 55. (5720E

Möbl. 3immer 30 bermieten. R 6, 5 a, partr. (5760B) Schön möbl.,

Barfring 35, 2Tr. Rafertal . Gub! möbl. 3immer

Shon möbliert. 3immer Langftraße 39 3. Stod rechts

Möbl. Zimmer

zu mieten gesucht Cheponr fucht möbl. 3immer in Mannheim Balbbol, Aufdrif ten u. Rr. 5744 E an ben Berlag b Blatten erbeten,

Gut möbliertes 3immer rubiae Lage, ben folid, Derrn jum 15. Mug. geindt Zuider, n. 5729 B an d. Beriag d. B.

T 1 97r. 7-8. Endres Rederau

2 Betten

Eisidränke

fein Sadrifinsten-ment) su verfauf, ur 50. – 1820. 1/2-Geige

berbit, Gien-frebe 53, 65648 Einzelmöbel Chaifelongue

Hch Baumannaco. Berfaufuhaufer T 1, 97t. 7-8

auten

Burüdgenomm,

Bohnung

Edlafsimmer,

1 & 8 d e 1 Bufert 1 Muridie 1 Zifd 2 Stuple 1 Coder 135.

Befamt. 420.

ich Baumannäto.

Berfoulobauter

T 1 97r. 7-8.

Rinderwagen

existe 34, partr. (5736B)

2 Betten

motor

4, 17, Laben.

ernruf 227 22.

(574298)

Eisidranke

Wicherfurünte, 18 (erferrepride und Seint., Cedarmübe und Seint., anglichteite, Bersch., edufenthal, Berst., edufenthal, Berst., ubwissburg. — of und Seinter, Edufert, Edufer

Rinderwagen

Schr gute

1/1-Geige

ein Fabrikinstrus enry zu verkauf, ir 50.— RM.

1/2-Geige

it Raften u. Bo-en für 10.— RM beindammfte, & Etod, (info.— (570828)

Gut erhaltene

itchp.-Küche

1 Uhr borm.

eted. (57198)

Dunfelbiamer ..

inderwagen berfaufen beit er b it. Eften-rabe 53, (57649)

Binige, neue

Einzelmöbel

Chaifelonaue 25.— 28.— 35.— Couch 55, 65, 85

Bett-Coud 135.— 155.— "K

3direibeilne 50,- 75,- 85,

Bücherichränfe 40. 58. 95.

Rüdienfdrünfe

€ drante 35.— 65.— 85.—

Hch_Baumann&Co.

Berfaufobanice

T 1, 98r. 7-8

fl. Gasherd

darfam im Ber-ouch, ed. Back-in) preisto, ab-a ven. Eberber-nhe 12 1,34, 16, (5778B)

Inge

Stammhalters zeigen hochertreut an

Karl Schneider u. Frau Maria geb. Seeler

Unsere Schalter sind täglich ab

730 Uhr

De. Rolf Fendlee Zahnarzt 5727 B

> Mannheim Feudenheim Wilhelmstr. 74 Fernruf 53967

Arzt-Anzeigen

Von der Übung zurück!

Zurück !

Zahnarzt

Dr. Reuter

Mannheim - Feudenheim Hauptstr 73 Fernrul 52164

Zücück

De. med. F. Gaa

Facharzt für Hautleiden

amenbart

sowie alle lästigen Haare entiernt

U.tra-Kurzwellen garantiert dau ernd und narbentre Greti Stoll Aratlich geprütten ber Bruta Blum Kosmetikerin Mannheim, Tullastr. 19 Ruf 44398

Medizinal-Verband Mannhelm Tt, 16

versichert Fam lien und Einzelpersonen für freien Arzt und Apatheke

Sterbegeid bis Mk. 10.t., W. chemitite bis Mk. 50., Verplierung und Operation in Krankenans alte. Zahnbehandlung, Heitsmittel, Bäder. Monatabelti äger i Pers. Mk. 4.50, 2 Pers. Mk. 6.50, 3-4 Pers. Mk. 7.50, 5 und mehr Personen Mk. 8.50. Aufnanmebüro T., Ifi u. in den Filialen der Vororte.

Geschäfts Joppen

Adam Ammann Spezialhaus für Berutskleidung Fernrul 23789

Unser bekannt geter (158195V

Surten= Aräuter-Effig

Ludwig & Schüttheim 0 4, 3 und Fillale: Friedrichsplatz 19

odin3

Fügel

L 6, 12

bardinen

"aul Neu"

Kramer Ruf 40210 Werk 414.27

m der Neckarstad kauft man

Roeder-, Kohlen- u. Gasherde

3t. Muller Gifenftraße 26 |Qu 4, 5. (179200%)

Bluthner

modern, wenig gespielt, i. best. Zustand, preis-wert zu verkauf, auch auf Baten. Arnoid

Mannhelm N 2, 13

Kapokmatrak von 55.- WM an

Schlereffiamerran Febereinlagemart. Denhematraben von 13.— NM ar Rufarbeiren binight Rep, b. Drabimarr.

Braner, H 3,



Pfaffenhuber

Büromöbel Screibtiin Rollidrank naffenimränke

Kraftfahrzeuge

letzte Teum

Krepp-Satin

Pique à jour K.-S.

Kleider - Schotten

für das flotte Faltenkleid

Hochwertiger Kleideru. Complet - Stoff

130 cm breit großes Farbsortiment .

LUDWIGSHAFEN/RH-LUDWIGSTRASSE 30

Achtung! **Auto-Diebstahl**

Gestohlen wurde: Opel-Super-Limousine, 6-Zylinder, Baujahr 1938, dunkelbraun, mit Anhänger-Vorrichtung, Kennzelchen IV B 27139

Wagenpapiere wurden mitgestohlen, Evtl. Mittellungen an Möbel-Schmidt, Mannheim, E 3, 2, oder nächste Polizeiwache, Belohnung für Auffindung des Wagens wird zugesichert.

Für Selbstfahrer

Todesanzeige

München- Lindau I. B., Mannheim (Lameystr. 17), 6. August 1939 In tiefer Traner:

> Georg Heitinger nebst Kindern u Angehörigen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 9. August, nachmittags um 4 Uhr, in Mannheim statt.

Alte eldenstrümpfe vas machen 7 in

P 6, 14 Teppiche weber



Plankenhof

Fernruf 289 46

Bundapp. 200 ccm für nur 65.— "H zu verfaufen. Magol. ab 18 Uhr Beern, Jeveahrim

Wenbenheim, Biethenftr, 10 p.

OPE

Leichies Motorrad Marke Presto,

Fernruf 501 07. 3ernruf 527 65 8aft, 10.

Motorrad | M Leicht-OTOTTAD Xinginger Hal, M. 7, 8

Baujahr 1939. Dreifeiten-Matat-fipper, 2.8 To., mit Spezialfich-rerbaus und Referberab, mit Defdattigung Beitbauarbeiten, fur Rus. 6000.— gegen Roffe ju verfaufen, Jufcbrift, erbeten unter Rr. 5726B an ben Berlag

auterbate. Binter Ruf 20293

500 ccm MSU mit Belienwagen Schmitt Berfaufen. Standpatz: Stondpatz: unter Bris 5700 Bim Berfan b. 201 Garage: H 7, 30

1,5 bis 2,5 Ltr. Gernruf 594 23. (152 996 18)

ftenerbflicht, breid-wert ju verfaufen,

Garagen fotort ober ibate

uterh. gebraucht. Auto-Verlein 42532 Rleinwagen Kilometer & Pfennig Tol an Seibatfahrer Gebillengeroge jetzt Rheinhäuserstr. 53, Rheingarage

Leih-

Wasser'orm-Garage

Wagen

Fernrul 263 71

Autos

für Selbstlahrer

neue Wagen

Ph. Kartlieb

07,23 Fernruf 21270

fiere boren zu wern.

P 7, 18, Planken Auto-Schwind - Fernruf 284 74

Schlachthof-Garage Seitz Strage 132 Fernsprech. 44365

Immobilien nausverwaltungen

Treuhandbüre K. H. Weidner, Kim. Mennheim, Rainerring 26, Pernruf 443 64

Geschäfte

Ofenfether-Seichaft
mit Wertreng, Maierial und groß.
Rundlchaft zu bertaufen ober au
vermeten, auch einzeln. (1529818)

Krebs, Mh., J 7, 11, Ruf 28219 Geldverkehr Junger handiverfer legt in gutes Gefchaft, gleich welcher Art, für idlige Milarbeit und Gehalt

5-10 000 RM.

Juneer Dandiverfer leat in gutes Don ca. 100 am Geschäft, gleich welcher Art, für ju mielen ober ju tätige Mitarbeit und Gehalt faufen nelucht in Blannheim ob. in bet niberen Umganf Zeitbaberichaft). - Eilangehate unter Ar, 5736B an den Berlag. Biatles erdeten.

Schreinerei

Geldverkehr

Meichaltism, fuchi

600.-RM

gegen bobe In-ien und monat-tiche Matenyahiung pon 50 .A. Su-

erlag biel, Biatt.

Immobilien

Suche

mit Toreinfahrt

und Werffintt,

fofort bu taufen.

Angeb erbet, unt. Rr. 5693B an ben Berlag b. Blattes

Gine helle

Photokopien von Dokumenten.

Zeichnungen usw. liefert sofort Photo- ii CARTHARIUS P 6, 22

Familien-Anzeigen



Die Geburt eines

Mannheim-Käfertal, Mannheimerstr. 23 182166V

früh geötinet Hakenkreuzbanner

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen voller Freude an

Dr. Richard Zoepffel und Frau Else

Mannheim, Karl-Ludwig-Straße 34

WILLI SCHÄFER RIA SCHÄFER geb Seufert

Mannheim, Karl-Ludwig-Straße 38, 8. August 1939

VERMAHLTE

5731 B

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgange meines lieben Entschlafenen, Herrn

Josef Albert sage ich meinen innigsten Dank, Besonderen Dank für die schönen Blumen- und Kranzspenden.

Mannheim, den 8. August 1939 Frau Berta Albert

Meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin

ist am Sonntagabend für immer von uns gegangen-

MARCHIVUM

Am Freitag, den 4. August 1939, verschied unser langjähriger Meister. Herr

Der Verstorbene, der seit 10 Jahren im Ruhestand lebte, war über 30 Jahre in unserer Firma tätig. Durch seinen Fleiß und seine treue Pflichterfüllung hat

Mannheim-Neckarau, den 4. August 1939

er sich ein ehrendes Andenken bei uns gesichert.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Rhein. Gummi- und Celiuloid-Fabrik

(152 159 V)

außergewöhnliche

Sondertage!



Heute Dienstag bis Donnerstag!

Beerenmühlen Bohnenschneider Einkochapparate Ein Abenteuer zwischen 2 Welten Adolf Ein dramatischer Film um Pfeiffer Abenteuer, Liebe und blinde Leidenschalt. Ein frangönischer K 1, 4 Spitzenfilm der Ufa der durch sein abenteuerlich dramatisches Geschehen und durch seine erregenden Menachenschicksale zu außer-ordentlichen Wirkun-CONTINENTAL gen und Eindrücken führt! Schreib Von heute bis Donnerstag maschinen Taglich 4.00, 6.10, 8.20 Jugendliche nicht zugel. NEU! Moderne Schwerhörigen-Anlage 7. Bucher Daunendecken u. Steppdecken Anfertigung jede. Art v. Ziersticher Bekannt f. feinste

0000000000 Obst- u.

Beerenpressen

Film von heute! Rudi Godden / Kurt Seifert die beiden lustigen Vagabenden in der großen deutschen Filmposse der Tobis: Robert und Bertram Dorsay - Bust - Kampers - Hübner M. S. Begle: Hans H. Zerlett - Für Jug. Sugel. Letzte Tagel Beg.: 2.45, 4.20, 6.25, 8.25 ALHAMBRA P.7.23 Hia Lustspiel, wie es jeder Hebt: volkstümlich, echt und lebenstrob! Hochzeit Hindernissen 3. Sleber - Ingeborg Hertel - Itse Petri R. Strobraws u. s. - Für Jugenst, zugel, - HEUYE LETZTER TAG! -SCHAUBURG K 1, 3 Stimme aus dem Äther mit Ernst Waldow - Annellese Uhlig Mady Rahi - Kert Waltsmann - Lotte
Werkmeister - Erich Fiedlor
Ein großertiges Erichnis, wie en nuf
ein Film sein kann, der in unseren
Tagen apielt und Schloksale bringt, in
denez wir die Unseren wiedererkennen.
6.00, 8.20 Nor 3 Yagel 4.15, 6.20, 8.30 Meerfeldelz. Metiplatz, Waldhofatt

Oolal Ein schöner Ausflug nach infros of al Pension at the strate

Paul Hörbiger, Fita ?enkhoff Johannes Riemann, Theo Lingen, Hilde Krüger Ein heiteres Spiel um die Ehe Kulturlilm: Die Reiherhalde g. 4.00 8.00 8.10 - Jugend night rugel. SECKENHEIMERSTR. 13 Lichtspiel-Müller

Der große Lustspielerfolg mit einem

Ensemble bester Darsteller

Bis Donnerstag!

Maskerade Paula Wessely - Adolf Wohlbrück Ein Film, den Sie nie vergesson werden

haupischristeiter: Dr. Wild. Rattermann; Stellvettreier: Dr. Alegen Bachmann; Ebet bom Dienst: Detlmuth Wühr (in Irlaub): Bertreter: Dr. Dermann Knoll): Berand wortlich für Innenpolitit: Dr. Jürgen Bachmann; übet mertlich für Innenpolitit: Dr. Jürgen Bachmann; übenpolitit! Dr. Wilhelm Rüberer; Hirtzalapolitit und handel: Wilhelm Rüber; Huturpolitit und Unterbaltung: Detmut Schulz; Heimartiell: Frib Sand ihrtand: Bertmeter: Dr. Dermann Knoll; Ediated: Delmuth Wild (in Urland): Bertreter; Dr. Dermann Knoll; Gefindtung der Bendsande: Wilhelm Nahel; Wilher: die Kritzerschrittleiter. sand, in Mannbeim — Ländbiger Bertliner Witarbeiter: Prof. Dr. Iodann b. Preed, Bertliner Witarbeiter: Prof. Dr. Iodann b. Preed, Bertliner Witarbeiter: Prof. Dr. Iodann b. Preed, Bertliner Christinalberiche berboten, Hir den Angeigenieil verantwortlich: Wilhelm R. Schab, Kannbeim. — Dried und Berlage haftenfreusdanner-Berting und Druder de, m. d. S.

Gute Erholung auf den Terressen im Hotelgarten!

Jeden Mittwoch Tanzabend

Ausgabe & Mannheim . . . über 16 250 Ausgabe B Mannheim . . . über 31 600 über 47 850 Musgabe A und B Mannheim Musgabe & Schwebingen . . über 550 Husgabe B Schwebingen . . über 7 150

fiber 7.700 Ausgabe A und B Schwebingen Ausgabe & Weinbeim . . . über 4000 über Ausgabe A und B Weinheim

4 450 über 60 000 Gefamt D.M. Monat Juli 1939

Salon- "Stella-Maris" Adolf-Hitler-Brücke, Necka Mittwoch, 9. August, 14 Uhr Freitag, 11. August, 14 Uhr Worms RM. 1.ca. 3 Std. Aufenthalt. - Kinder 50 Pig-

Donnerstag, 10. Aug., 7.45 Uhr Heidelberg RM.1.20 ca. 7 Std. Aufenthalt - Kinder 60 Pfg **Neckarsteinach**

und zurück nur RM 1.80 a. 4 Std. Auferthalt - Kinder 90 Pt

mit Jise Werner, Mady Rahl, Hans Leibelt, Erik Frey, Annemarie Holtz, K. Schönböck, R. Bahn Ein packender Plim am dem Leben, dessen unverläbschie

und wirklichkeitsnabe Darstellung mitreifit und erschüttert ! Verher: Kulturfilm - Ufa-Tenwechenschau Boginn: 3.15 5.45 8.25 Uhr - Jugend ab 14 Jahren zugelassen!

MARRIER LIGHTSPIELE MEGNARAU

deine Theeter im Süden der Stadt

Nur houle his elsechi. Dennerstagi

3 Tage! Vertängerung unmöglich!

Ein Meinterwerk mit der großen Benetzung: Friedrich Knyanter -Otie Wernicks - Alexander Golling

13 Mann und eine Kanone

in eigentücher Kriegefülm zu sein.

Heute Dienstag

auf 4 Tanzilachen == Eintritt frei===

Anzeigen im 58 machen sich immer bezahlt

Nur einmalige Varanstattung?

Einladung an alle Frauen u. Männer in Stadt u. Land

Kochvorträgen mit großem Schaukochen Die gesunde Küche!

den 8., Mittwech, den 9., Donnerstag, den 10., und Freitag. den 11. August 1939

Kein Pfeiltopt, keine Grude, kein Tondämpter. — Wir zeigen ganz neue Wege zur Förderung der Gesundhelt. Es wird ihnen praktisch vorgeführt, wie man geannder, besser und billiger kocht, wie man schneilstens eisweckt. Fruchtsätte gewinnt und Kuchen beckt!

Bis 75% Feuerungs-, 50% Fett-und 80% Nährwertersparnis!

Wir kochen Ihnen 6 Gerichte (Braten, Kartolfein und drei Sor-ten Gemise sawie Kompoti und Fisch) auf einer Flamme vor. Kostproben von allen Speisen unentgeltlich. Wir backen Ihnen nuch gleichzeitig einen Kuchen! Täglich 2 Verträge: um 4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends. Eintritt frei!

Angenehmer, kühler Aufenthalt!

Nur 4 Tagel

Radio-Apparate in groder Auswahl

n allen Breiten

auch für

Kunstgewerbe

M. & H.

Cobinado

Valliteak

F 2, 9

am Markt

E. Ribm, Käfertal

Ruf 21295 u. 5129 Verkanf jale m meinem Lade

N 4, 10

E. Marzaa. Kolb Qu 2. 4 a Rut 240 07

Schreibmaschinen Büro-Einrichtungen BBrobedarf otto Lickendrahi

jeizi L 14, 18 Fernruf 20180

Das Libelle - Programm leitet zur Winterspielzeit über 1

Das Hakenkreuzbanner yom 7. 8. 39 schreibt:

Dora Willun Elenore von Hanau Paul Rondi Louperti Sonja & Milo Miniatur-Zirkus

gefallen außerordentlich gut.

Charles

Mittwoch 16 Uhr volles Programm mit Tanz bei freiem Eintritt.

Wiltimod. 9. August inbei M. S. NEU-DEUTSCHLAND nach Worms Abfahrt 14.15, Rudfunft 20 Ubr Sin und gurud HM, 1 .- bie 12 3. 50 Big. Ginftieg u, Aust. beim Barfring, Gernipr, 26638

Feedinand Riess

Das gute Hallgeschäft für elegante

Herren- und Damengarderobe

Ruf 530 43 Eichendorffstr, 80

EN Stabl Beffen Stabilisher Mainton Norgate Gualität Tousende freist Amerikannungen. Nurgate Qualitat, liquience in Verhanf on alle Kotal fr Eise



Gold- und Silber-

waren Umarbeitung

Bestecke Reparaturen HERMANN school, gewissenh, bill-

APEL nur P 3, 14, Planker Manheim seit 1983 Fernruf 27635

eigener und andeier

Neuanfertigung

Erzeugnisse

MARCHIVUM

Japanis Bährer mit bem auf neue

ruben, be prüfung l Rriegomi folgenbe Tichiangt tärifchen und ber Konstecht Weiterhin feben, ba gen bon ! Garantier Wermoft b unbegrun ged burch ertennen Gefahr a brobe. 21 wirb bie Denten, al pan befeh in ber 23

Treibere Beniger Intereffes lich, find b in Sprien bie Frang gefpielt be baß ans a ber furge Granfreich England, bollerung, mit Symp nis bervo ftarft. Das

tralregieri

ragenben

forberte ft aus bem 2 unter ben praftifch a daifen me ungefähr fi Ministerbr ballah, ber pürfte, baß hat und b reichs in eigenen B mit biefen treibt, um bie Menich getrieben ? allem in S enaliiden

Ungufriebe bie wachje färrüftung London au ber Türfei Bjund gu Canbichat